

GRAFENWÖHRER



Stadt-Anzeiger

Nr. 765/60

Postverlagsort Grafenwöhr

01. August 2015

57. Deutsch-Amerikanisches VOLKSFEST

vom 31. Juli bis 02. August 2015

Freitag und Samstag von 11.00 bis 01.00 Uhr und Sonntag von 11.00 bis 24.00 Uhr

im **Camp Kasserine**, Truppenübungsplatz

GRAFENWÖHR



Großer Vergnügungspark - Am Freitag Familientag - Spezialitäten der deutschen und ausländischen Küche
Viele Verkaufs- und Souvenirstände

Im Bierzelt spielen wie immer bekannte Kapellen - Beste Zufahrt zum Festplatz - Gute Parkplätze!

Vielseitige Waffen- und Fahrzeugschau der US-Armee und der Bundeswehr

Buspendelverkehr, ab Stadt Grafenwöhr

Bitte Personalausweis mitnehmen!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

3. Vorauszahlung der Wasser- und Entwässerungsgebühren, fällig am 15.08.2015

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass die 3. Abschlagszahlung auf die Wasser- und Entwässerungsgebühren zum 15. August 2015 fällig wird.

Allen Bürgern, die am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden diese Beträge am Fälligkeitstag eingezogen.

Sofern noch keine Einzugsermächtigung erteilt wurde, wird gebeten, diese Gebühren und Abgaben termingerecht zu überweisen, denn nicht rechtzeitig überwiesene Beträge müssen durch die Stadtwerke kostenpflichtig gemahnt werden.

Grafenwöhr, im Juli 2015
Ihre Stadtwerke Grafenwöhr
Anstalt des öffentlichen Rechts

Mit freundlichen Grüßen
Amschler
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Vorstand

Neuerlass der Wasserabgabesatzung

Die „Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Stadtwerke Grafenwöhr“ (Wasserabgabesatzung), die am 28. März 2001 in Kraft gesetzt worden war, musste nach knapp 15 Jahren aktualisiert und an die neueste Rechtsprechung angepasst werden. Der Satzungstext ist auf unserer Internet-Seite www.stadtwerke-grafenwoehr.de unter „Formulare“ veröffentlicht.

Die Satzung ist ortsüblich bekannt gemacht worden und der vollständige Text liegt auch während der üblichen Geschäftszeiten im Büro der Stadtwerke, Pechhofer Straße 18, zur Einsichtnahme aus.

Grafenwöhr, im Juli 2015
Amschler, Vorstand



**Stadtverband
Grafenwöhr**

Herzlichen Dank

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am Samstag, 18.07. konnten wir gemeinsam das diesjährige Bürgerfest feiern und ich möchte auf diesem Wege die Gelegenheit nutzen, all denen ein „herzliches Dankeschön“ zu sagen, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass es ein rundum schönes „BÜRGERFEST“ wurde.

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Mark
Stadtverbandsvorsitzender

Grafenwöhrer Wasser wird in bester Lebensmittelqualität geliefert

Glauben Sie nicht an „Halbwahrheiten“

Nachdem in den letzten Wochen mehrere Bürgerinnen und Bürger wegen der Wasserqualität bei den Stadtwerken angefragt haben, veröffentlichen wir hiermit die aktuellsten Daten und Fakten der Trinkwasseruntersuchungen. Einzelheiten können sie auch unserer Internetseite unter www.stadtwerke-grafenwoehr.de entnehmen. Diese Untersuchungen werden regelmäßig durch das Labor SYNLAB in Weiden durchgeführt.

Wie uns berichtet wurde, tragen einige Behauptungen und „Halbwahrheiten“ zur Verunsicherung der Bevölkerung bei.

So war beispielsweise bei einer Veranstaltung, die überwiegend von Frauen besucht worden ist, behauptet worden, das Grafenwöhrer Trinkwasser sei bakteriologisch nicht einwandfrei, die Werte für Nitrat und Nitrit seien zu hoch und es läge auch eine Uranbelastung vor.

Hierzu nehmen die Stadtwerke wie folgt Stellung:

1. Zur behaupteten **Uranbelastung** liegt ein Gutachten des Laboratoriums zur Bestimmung von Isotopen in Umwelt und Hydrologie „HYDROISOTOP“ aus Schweitenkirchen vor, welches aussagt: „Die Grundwasserproben der Brunnen V und VI zeigen einen sehr niedrigen Urangehalt im Bereich unterhalb der analytischen Nachweisgrenze von 0,2 **Mikrogramm** pro Liter.

Der sehr niedrige Urangehalt liegt damit sehr deutlich unterhalb des WHO-Empfehlungswertes von 15 **Mikrogramm** pro Liter (vgl. Guidelines for Drinking-Water Quality 2004). Aus toxikologischer Sicht ist daher der Urangehalt ohne Bedeutung.“ (Zitat Prüfbericht)

2. Der **Nitratgehalt** unseres Grafenwöhrer Wassers liegt bei 1,32 mg/l; der Grenzwert nach Trinkwasserverordnung beträgt 50 mg/l

3. Der **Nitritgehalt** unseres Wassers liegt bei <0,005 mg/l; der Grenzwert nach TrinkWV beträgt 0,5 mg/l

4. Zum Thema „**bakteriologisch** nicht einwandfrei“ sei bemerkt, dass ein solches Wasser überhaupt nicht in Verkehr gebracht werden dürfte.

Hier wieder unsere Grafenwöhrer Werte:

a) Escherichia coli (E.coli)	Messwert: 0 KBE/100 m – Grenzwert: 0 KBE/100 m
b) Coliforme Bakterien	Messwert: 0 KBE/100 m – Grenzwert: 0 KBE/100 m
c) Enterokokken	Messwert: 0 KBE/100 m – Grenzwert: 0 KBE/100 m
d) Kolonienzahl bei 22 Grad Celsius:	Messwert: 0 KBE/ml; Grenzwert: 100 KBE/ml
e) Kolonienzahl bei 36 Grad Celsius:	Messwert: 0 KBE/ml; Grenzwert: 100 KBE/ml

5. Weitere Parameter:	Messwert	Grenzwert
- Arsen	<0,001 mg/l	0,01 mg/l
- Blei	<0,001 mg/l	0,01 mg/l
- Cadmium	0,0001 mg/l	0,003 mg/l
- Kupfer	0,003 mg/l	2,0 mg/l
- Nickel	0,001 mg/l	0,02 mg/l
- Nitrit	<0,005 mg/l	0,5 mg/l
- Aluminium	0,014 mg/l	0,2 mg/l
- Ammonium	<0,010 mg/l	0,5 mg/l
- Chlorid	4,82 mg/l	250 mg/l
- Eisen	<0,010 mg/l	0,2 mg/l
- Mangan	<0,003 mg/l	0,05 mg/l
- Natrium	2,29 mg/l	200 mg/l
- Sulfat	40,7 mg/l	250 mg/l

Eine bloße Nachfrage bei den Stadtwerken hätte diesen Unsinn entlarven können, denn bei Überschreitung irgend eines Grenzwertes dürfte das Wasser nicht als Trinkwasser an die Bevölkerung abgegeben werden. Unser Grafenwöhrer Trinkwasser ist von höchster Qualität und kann bedenkenlos aus der Leitung getrunken werden.

Sie können die Analyseergebnisse der routinemäßigen, monatlich durchzuführenden Trinkwasseruntersuchungen gerne persönlich bei den Stadtwerken einsehen.

Grafenwöhr, im Juli 2015
Amschler, Vorstand

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Müllabfuhrtermine:

Mittwoch, 05.08.2015 - Abfuhr „gelber Sack“

Montag, 10.08.2015 - Hausmüllabfuhr

Donnerstag, 20.08.2015 - Blaue Tonne Fa. Bergler

Freitag, 21.08.2015 - Blaue Tonne Fa. Kraus

Montag, 24.08.2015 - Hausmüllabfuhr

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Grüncontainer:

Die Sammelstelle für Grün- und Gartenabfälle am städt. Bauhof „Am Neuen Weg“ ist wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Samstag von 08.00 bis 20.00 Uhr.

Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

am 15. August 2015

Wir weisen Sie darauf hin, dass am 15. August 2015 wieder die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuervorauszahlung fällig ist.

Allen Bürgern, die am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden diese Beträge am jeweiligen Fälligkeitstag abgebucht. Sofern der Stadt kein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, wird gebeten, die fälligen Steuern termingerecht zu überweisen, denn nicht rechtzeitig überwiesene Beträge werden durch die Stadtkasse kostenpflichtig gemahnt.

STADT GRAFENWÖHR

Edgar Knobloch

Erster Bürgermeister

Außensprechtage des Notars Dr. Carl Michael Niemeyer

zwischen 14:00 Uhr und 15:00 Uhr im Rathaus in Grafenwöhr:

Mittwoch, den 5. August 2015.

Am Mittwoch, den 19. August 2015, entfällt der Sprechtag.

Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel.: 09645 / 8061 wird gebeten.

Veröffentlichung und Auslegung der vom Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab ermittelten Bodenrichtwerte zum 31.12.2014

Der beim Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab gebildete Gutachterausschuss hat in nichtöffentlicher Sitzung für Wohnbauflächen/Mischbauflächen und für Gewerbeflächen Bodenrichtwerte festgesetzt.

Die Übersicht der ermittelten Bodenrichtwerte für Grafenwöhr kann im Stadtbauamt Grafenwöhr, Marktplatz 24, 1. Stock, noch bis **14. August 2015** zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Außerhalb der Auslegungszeit kann über die Bodenrichtwertübersicht in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab kostenpflichtig Auskunft verlangt werden. Eine Einsichtnahme bei der Stadt ist dann nicht mehr möglich.

BÜRGERVEREIN STÄDTEDREIECK Grafenwöhr – Eschenbach – Pressath e. V.

Bürgerladen:

Im Bürgerladen in der Eichendorffstr. werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben.

Die erforderlichen Kundenkarten erhalten Sie zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Flohmarkt:

der Flohmarkt des Bürgervereins am alten Forsthaus in Grafenwöhr, der für alle geöffnet ist, sucht ständig Sachspenden, z.B. Kleinmöbel, Bekleidung, Tisch- und Bettwäsche, usw.

Diese Sachen werden zu sehr günstigen Preisen weitergegeben und der Erlös dient sozialen Zwecken.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Zusätzlich ist jeden ersten Samstag im Monat von 9:00 bis 14:00 Uhr geöffnet.

Im August entfällt der Samstagsflohmarkt.

Nächster Samstagsflohmarkt:

05.09.2015

Nähere Auskünfte unter:

Bürgerladen, Flohmarkt

92655 Grafenwöhr

Eichendorffstr. 13

Telefon 09641 926240,

E-Mail buergerladen@hotmail.de



Hessler

Elektrotechnik

*Neue Amberger Straße 22
92655 Grafenwöhr
Telefon 09641/936868
Telefax 09641/936860
Mobiltelefon 0171 3043063
E-Mail: info@elektrohessler.de
www.elektrohessler.de*



Öffnungszeiten im August

Unser Ladengeschäft ist vom 1. August bis 29. August von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Samstag's geschlossen !

Ab Montag, den 31. August sind wir wieder zu den gewohnten Geschäftszeiten für Sie da.

Die Installation läuft ganz normal weiter außerdem sind wir telefonisch immer erreichbar

Bei Kaiserwetter Könige proklamiert

**Fischerfest beim Festplatz am Kastenhaus gefeiert
Auszeichnung der Stadtmeister und Fischerkönige**



Ehre, wem Ehre gebührt. - Seit Ende Juni gibt es zwei Hoheiten mehr in Grafenwöhr. Helmut Dostler wurde zum neuen Fischerkönig proklamiert und Tobias Bader zum Fischerkönig der Jugend. Letzterer hat auch den Titel des Jugend-Stadtmeisters errungen.

Der Fischereiverein krönte beim Fischerfest Helmut Dostler zum Fischerkönig, der einen 6440-Gramm schweren Karpfen an Land zog. Roswitha Hößls Karpfen war 5060 Gramm schwer. Somit wurde sie Zweite; aber ihr wurde die Ehre als Stadtmeisterin zuteil. Bei Sebastian Arnold und Albert Kneißl bissen jeweils 3700 Gramm schwere Karpfen an. Den Titel zum Fischerkönig der Jugend errang Tobias Bader mit einem Barben, der 1900 Gramm wog. Sandro Konz und Dominik Marner angelten einen 1500 Gramm schweren Zährten beziehungsweise Karpfen.

Bei der Stadtmeisterschaft siegte Walter Rimkus, gefolgt von Helmut Dostler und Johann Biersack. Gute Ergebnisse lieferten auch die Damen mit Roswitha Hößl, Ulrike Guthmann und Christine Brewitzer. Bei der Jugend lag Tobias Bader vorn, gefolgt von Sandro Konz und Dominik Marner. Ausgezeichnet wurden sie von Fischereivereinsvorsitzenden Wolfgang Specht und Schirmherren Bürgermeister Edgar Knobloch.

„Das Fischerfest ist immer ein Erfolg und eine tolle Sache, die über die Region hinausgeht“, lobte der Schirmherr den Fischereiverein. Dies sei auch ein Aushängeschild für die Stadt Grafenwöhr. Das Stadtoberhaupt ging auch auf das Sautrogrennen am Samstag ein, deren Sieg eine österreichische Mannschaft aus Grafenwörth errungen hat. „Man merkt halt, dass sie nahe an der Donau sind“, meinte Knobloch. Auch das Weiß-

wurstfrühstück am Sonntag wurde detailgetreu durchgeführt. Genauso voll des Lobes war auch Stadtverbandsvorsitzender Gerhard Mark, der dem Fischereiverein seinen herzlichen Dank aussprach. „Das Fischerfest wird bereits seit 54 Jahren gefeiert und ist aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.“

Neben den Anglern strömten auch viele Nicht-Angler zum Fest, das am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein gefeiert wurde. Die Besucher ließen sich kulinarisch, besonders mit den angebotenen Steckerfischen und Räucherforellen verwöhnen. Den Kindern gefiel besonders die Fischausstellung und das Verziern ihrer Gesichter, das Melanie Kappl gekonnt hinauberte. Auch die musikalische Unterhaltung kam mit der Stadtkapelle Eschenbach am Samstag und den „Südwind-Buam“ am Sonntag nicht zu kurz. Text und Bilder Renate Gradl

NEU 3D Badplanung *Schausonntag*
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 13 - 17 Uhr

Besuchen Sie unsere Ausstellung

fliesen-gradl
Handel - Verlegung

Neue Amberger Straße 61
92655 Grafenwöhr
Tel: 0 96 41 / 23 99
Fax: 0 96 41 / 27 17
www.fliesen-gradl.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr
Do Vormittag geschlossen

Cheers Country Bar **Grafenwoehr**
Alte Amberger Straße 30

Restaurant und Lieferservice
Lieferzeiten: Mo. - So. 15.45 bis 23.00 Uhr
Telefon: 09641-3544

Haustechnik

Schubert

Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme
Beratung • Planung • Montage • Service

Hohe Straße 19
92720 Schwarzenbach

Tel 0 96 44 / 66 78
Fax 0 96 44 / 91 81 17

Mobil 01 72 / 10 51 856
h.u.f.schubert@t-online.de

TROCKENBAU
SCHAFFARZIK

■ DACHAUSBAU ■ DECKEN ■ WÄNDE ■ BÖDEN

Ronny Schaffarzik
Wolfslegelstr. 15
92655 Grafenwöhr

Telefon 0 96 41 / 9 13 78
Telefax 0 96 41 / 92 90 33
Mobil 01 73/ 38 69 579

E-Mail: info@schaffarzik-trockenbau.de
www.schaffarzik-trockenbau.de

Südkorea auf der neuen Schönbergbühne



Bürgermeister Edgar Knobloch begrüßte erfreut die vielen Besucher zur ersten Veranstaltung auf dem „neuen“ Schönberg. Soonae Lie-Fink übersetzte für das Orchester ins Koreanische.



Festlich gekleidete Besucher, ein tolles Orchester und eine gut sortierte Bar, die schön dekorierte Getränke und kleine Speisen bereithielt: Besser kann der „Einstand“ der neugestalteten Schönbergbühne nicht begangen werden.

„Vielleicht ist es ein gutes Omen für diese Bühne, dass heute das **abyeot Youth Wind Orchestra** aus Südkorea den Einstand für diese neu gestaltete, wunderbare Freiluftbühne gibt. Ich habe nachgelesen, und „Dabyeot“ bedeutet „Der Ort, an dem die Sonne immer scheint“, begann Bürgermeister Edgar Knobloch seine Begrüßung. Er spielte darauf an, dass in der Vergangenheit ein Großteil der auf der „alten“ Schönberg-Bühne geplanten Veranstaltungen wegen schlechten Wetters verlegt oder abgesagt werden musste. Er bedankte sich bei Musiker Benno Enghart, durch dessen Kontakte und Engagement die Künstler in die Oberpfalz kamen. Zudem wurde der internationale Charakter der Stadt Grafenwöhr durch den Auftritt des koreanischen Orchesters betont.

Besonders erfreulich war, dass sich bei

schwül-heißen Wetter rund 350 Besucher den akustischen Genuss des 80köpfigen, sehr jungen Orchesters nicht entgehen lassen wollten. Sie durften sich auf ein Konzert von hohem Niveau freuen. Den festlichen Charakter der Veranstaltung unterstrich die Bewirtung des chicen Teams von „Event mit Herz“ mit ausgewählten und schön dekorierten Getränken und kleinen Speisen.

Hoch konzentriert zeigten sich die jungen Musiker und Musikerinnen im Alter ab zehn Jahren bereits bei dem Eröffnungsstück „Oregon“ von Jacob de Haan. Mit ernster Miene aber leichter Hand leitete Dirigent Gae Jun Jeon das Orchester durch schwierige Passagen. Anschließend eroberte sich Sopranistin Soyung Yu die Herzen des Publikums mit leidenschaftlich vorgetragenen „I feel pretty“ von Leonard Bernstein und „I got

rhythm“ von George Gershwin.

Eine Hommage an ihre Heimat ließen die Künstler in dem „Arirang for Bolero Rhythm and Marching Band“ erklingen. Ein Arirang ist eine Art Hymne für eine koreanische Stadt. Die Musiker interpretierten das Arirang der südkoreanischen Hauptstadt Seoul. Die anschließende „Korean Sound Collections“ ließen gedanklich nach Fernost reisen.

International erklang die Filmmusik zu „Piraten der Karibik“, bevor drei sehr junge Solotrompeter nach vorne traten und mit auffallend schönem Ton, Doppelzungen-technik und punktgenauer Präzision das Stück „Buglers Holiday“ zum Besten gaben. Die Besucher honorierten auch folgend alle Beiträge mit lang anhaltendem Applaus und am Ende mit Standing Ovationen. Erst nach einer Zugabe durften die Musiker die Bühne verlassen.



Bürgermeister Edgar Knobloch und seine Stellvertreterin Anita Stauber (4. und 5. v. li) bedankten sich bei Dirigent Gae Jun Jeon (li) mit einem Wappen der Stadt Grafenwöhr. An ihn, Organisatorin und Übersetzerin Soonae Lie-Fink (r.) und Sopranistin Soyung Yu (3. v. li) richtete er die Bitte, bei der nächsten Europa Tour wieder an Grafenwöhr zu denken. Benno Enghart (2. v. li) freute sich, dass durch die freundliche Bereitschaft der Stadt Grafenwöhr und seine Kontakte nach Südkorea das Konzert hier stattfinden konnte.

Als kleines Erinnerungsgeschenk an den Auftritt in Grafenwöhr überreichte Bürgermeister Edgar Knobloch ein Stadtwappen an den Dirigenten Gae Jun Jeon. Durch die guten Kontakte die Benno Enghart als Dirigent der Hahnbacher Marktbläser bei der letztjährigen Korea-Reise geknüpft hat, legten die asiatischen Musiker nun auf ihrer Europa-Tour einen kurzen Halt in Grafenwöhr ein.

Organisatorin und Übersetzerin Soonae Lie-Fink begleitete bereits im letzten Jahr die Oberpfälzer als Tour Guide. Zusammen mit Sopranistin Soyung Yu stellte sie den Kontakt zu Grafenwöhr her. Die Europa-Tour des Orchesters findet aufgrund 35jähriger diplomatischer Beziehungen zwischen Südkorea und Rumänien statt. Neben Deutschland stehen Österreich, Tschechien, Polen, Ungarn und Rumänien mit auf dem Plan.



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Fahrt „Junge Frauen“ mit Familien

Die „Jungen Frauen“ mit Familien besuchen am Samstag, den 1. August 2015 die Käseerei in Oed (bei Parkstein). Anfahrt mit eigenem Pkw. Treffen zur Besichtigung der Käseerei um 8.30 Uhr bei der Käseerei. Gemeinsames Frühstück nach Besichtigung der Käseerei.

Grillfest Senioren

Der Frauenbund Grafenwöhr lädt alle Senioren der Pfarrgemeinde recht herzlich zu einem Grillnachmittag am Dienstag, den 11. August 2015 von 14.00 - 18.00 Uhr in den Jugendheimgarten ein.

Grafenwöhrer Soldaten sind die wichtigsten

US-Generalkonsul William (Bill) E. Moeller in Grafenwöhr - Eintrag ins goldene Buch - Besuch im Museum und bei Werkzeug- und Formenbau Zechmayer



Auch über die Wirtschaft in Grafenwöhr erkundigte sich der US-Generalkonsul. Unser Bild zeigt ihn bei Werkzeug- und Formenbau Zechmayer in Hütten.



Der US-Generalkonsul William (Bill) E. Moeller trug sich bei seinem Besuch im Grafenwöhrer Rathaus ins goldene Buch der Stadt ein. Bürgermeister Edgar Knobloch hieß ihn willkommen.

„Soldaten, die in Grafenwöhr sind, sind die wichtigsten. Und so lange die NATO besteht, gibt es auch Soldaten in Grafenwöhr“, bestätigte der US-Generalkonsul William (Bill) E. Moeller bei seinem Besuch in Grafenwöhr.

Bürgermeister Edgar Knobloch empfing den US-Generalkonsul im Rathaus und hieß ihn willkommen. „Grafenwöhr ist flächenmäßig die viertgrößte Stadt in Bayern. Neben den rund 6500 Einwohnern kommen etwa 12000 Amerikaner dazu“, erklärte das Stadtoberhaupt. Er brachte dem Konsul auch die geschichtlichen Daten mit der Gründung der Stadt im Jahr 1361 und den Rathausbau im Jahr 1462 näher. Erst 30 Jahre später sei Amerika entdeckt worden.

Zum „Truppenübungsplatz“ sagte der Bürgermeister: „Die Belastung soll kompensiert

werden. Es gibt dort 2000 Arbeitsplätze und die sind das wichtigste.“ Der Generalkonsul betonte: „Grafenwöhr ist zusammen mit Hohenfels der größte und modernste Truppenübungsplatz außerhalb der Vereinigten Staaten. Die Nato-Partner kommen vor ihrem Auslandseinsatz hierher. Deshalb ist dieser Truppenübungsplatz unverzichtbar. Sie sind die besten Gastgeber hier.“

Generalkonsul Moeller äußerte sich auch zu den Vorwürfen, dass der amerikanische Geheimdienst NSA die Kanzlerin Merkel seit zwei Jahren abgehört habe. „Dies hat nichts mit nationaler Sicherheit zu tun und soll auch in Zukunft nicht gemacht werden. Es war eine Überreaktion, die mit dem Terroranschlag vom 8. September 2001 zusammenhängt. Der Kongreß hat jedoch vor drei bis vier

Wochen ein neues Gesetz verabschiedet, bei dem der NSA nur mit Gerichtsbeschluss Zugang bekommt.“ Ein weiteres Gesprächsthema im Rathaus war das Transatlantische Freihandelsabkommen, TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership), wo nach Worten Moellers noch Mythen abgebaut werden müssten. Es würden keine Gefahren von Amerika bestehen. „Wir haben beste wirtschaftliche Beziehungen“, so der US-Generalkonsul.

Bürgermeister Edgar Knobloch brachte Moeller mit dem Schönberg und Annaberg auch die Natur Grafenwöhrs näher. Weitere Besuche im ersten Oberpfälzer Kultur- und Militärmuseum und bei Werkzeug- und Formenbau Zechmayer in Hütten standen außerdem auf dem Programm.



St. Sebastian
**Private Senioren-
Wohn- und
Pflegeeinrichtung**
Heimleitung: Brigitte Adam

Senioren-Wohn- und Pflegeheim

- Vollstationäre Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Beschützer Wohnbereich
- Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige
- 24-Stunden-Notruf

Sebastianstr. 1 Telefon 09641/92477
92655 Grafenwöhr Telefax 09641/9247310



**Dienstleistungen
BERNHARD**

**Schraubenhandel - Hausmeisterservice
Malerarbeiten - Abflussreinigung**

Zum Rennsteig 7 Tel.: 09641-925855
92655 Grafenwöhr Fax: 09641-925856
E-Mail: tuc.bernhard@web.de Mobil: 0160-7505208

Grafenwöhr weiß, wie man feiert!



Mit viel Energie und Schwung und farbenfroh gekleidet begeisterten die Tanzgruppen des SV Grafenwöhr.



„A'zapft is!“ Auf ein frischgezapftes Bier freuten sich (v.re) Cmd. Sgt. Mj. Jeffrey Billingham, Oberst Mark Colbrook „Festwirt“ Holger Cibis und Bürgermeister Edgar Knobloch



Zu flotter Countrymusik legten die Flying Boots eine flotte Sohle aufs Parkett.



Wer wird den „Kampf“, wohl gewinnen? Das Mädchen hat sich viel vorgenommen, aber Zuckerwatte hat in den letzten 40 Jahren nichts von seiner Anziehung auf Kinder eingebüßt.

Bestes Wetter, klasse Organisation, vielfältige Angebote: Was will man mehr? Der umwerfende Besuch, strahlende Gesichter, beste Partystimmung und friedlicher Verlauf am Fest im Grafenwöhrer Zentrum gaben den Organisatoren recht.

Bei heißen Temperaturen aber wolkenverhangenem Himmel ließ es sich auf dem Marktplatz bereits am Nachmittag gut feiern. Für gemütliche Biergartenstimmung sorgte hier die Grafenwöhrer Stadtkapelle. Zuvor geleitete der Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwöhr mit flotten Klängen den Kinderfestzug zum Marktplatz. Dort ließen die Kinder im Rahmen eines Luftballonwettbewerbs jede Menge blauer Ballons zum Himmel steigen. Mit nur zwei Schlägen durch Bürgermeister Edgar Knobloch war das erste Bierfass rasch angezapft und die ersten Seidel eingeschenkt. Unterstützt wurde er dabei von Oberst Mark Colbrook und Cmd. Sgt. Mj Jeffrey Billingham. Beide waren zusammen mit Gattin, sowie Col. Adam Loveless in Vertretung des Generals Christopher G. Cavoli vom JMTC und Christina Cavoli gekommen.

Stadtverbandsvorsitzender Gerhard Mark und der Bürgermeister hießen die Besucher auf dem Festplatz willkommen. „Es ist für jeden etwas geboten. Auch das kulinarische Angebot lässt keine Wünsche offen“,

betonte Knobloch. Die Wirte und Vereine waren bestens gerüstet, hatten aber mit dem Besucheransturm gut zu tun.

Holz-Knobelspiele am Stand der Berufsschule Michaelswerk und die „Wasser- und Brauseanlage“ der Grafenwöhrer Stadtwerke zogen Familien mit Kindern an.

Ein Dauerbrenner auf jedem Fest ist das Kinderschminken. Im Lauf des Nachmittags entdeckte man immer mehr kunstvoll verzierte Gesichter in der Besucherschar. Am Stand von Musiklehrer Benno Enghart bastelten und gestalteten Kinder Schlauchtrompeten, die gleich nach Fertigstellung gespielt werden konnten. Dazu konnten Kinder Gitarre und Trompete ausprobieren. Lehrer Klaus Rosner zeigte erste Rhythmen am Schlagzeug.

Gut besucht zeigte sich auch die Militärausstellung im Stadtpark.

Zu zwei Terminen hieß es „Shakespeare – guat durchgeschüttelt“. Dazu drängten sich die Besucher in und rund um das Kommunbrauhaus, wo die Katholische Theatergruppe diese Persiflage auf den „Mitsommernachtstraum“ im vollbesetzten Kommunbrauhaus auf die Bühne brachte.

Mit Country-Musik und Tänzen unterhielten die Flying Boots. Dicht drängten sich die Zuschauer, als die Tanzgruppen des SV Gra-

fenwöhr ihren Auftritt hatten. Mit schwingvollen Choreografien begeisterten sie.

Sehr gut besucht zeigte sich auch ein weiterer Programmpunkt: Das klassische Konzert in der Maria Himmelfahrtskirche. Klaus Rosner (Marimba), Benno Enghart (Trompete, Alphorn) und Johanna Rubenbauer (Klarinette) zauberten bekannte Melodien und eingängige Klangkombinationen aus ihren Instrumenten. Langanhaltender Applaus folgte.

Zünftig wurde im Kommunbrauhaus gefeiert. Die Wittschauer Musikanten, ein Geschwistertrio aus dem Osten des Landkreises hatte die passende Zoigl-Musik im Gepäck. Die CSU kredenzte dazu typisch bayerische Speisen und als Bier den „Schwarzen Ritter“

Am Abend hatte die Band HighLine auf der Bühne am Marktplatz die Freunde der Partymusik fest im Griff. Bei Einbruch der Dunkelheit drängten sich immer mehr Tänzer auf der Tanzfläche zu bekannten Rock-Pop und deutschen Hits. Da bei den tropischen Temperaturen ständig für Flüssigkeitsausgleich gesorgt werden musste, waren die Mitarbeiter der verschiedenen Stände bis nach Mitternacht stark gefordert. Weit nach Mitternacht klang das friedlich verlaufende Fest langsam aus.

Impressionen vom



Bürgerfest 2015



Von der Stoinersmarter am Gmünder Waldweg Eine Marter und zwei Namen

Von Leonore Böhm



Foto Reinhold Böhm: Stoinersmarter

Auf dem Weg von Grafenwöhr nach Bruckendorfgmünd, beginnend hinter dem Sportpark, gibt es linkerhand den verlandenden Stoinersweiher. Ihm gegenüber steht die sog. Stoinersmarter. Die Nachfrage bei der Stoinerfamilie ergab, dass die Marter auf dem eigenen Grund stehe und dass da einer umgekommen sei.

Frau Lobinger von Pechhof, geboren in Gmünd, weiß, dass sie, wenn sie mit der Mutter zur familieneigenen Wiese unterwegs war, diese sagte: „Öitzt kumma zum Stoinersmarterl.“

Der Schaft der Marter zeigt die Jahreszahl 1887. Beim Nachschauen im Standesamt der Gemeinde Gmünd wurde folgender Hergang gefunden: „Gmünd, am 6. Oktober 1887. Nach Mitteilung des königlichen Bezirksamts Eschenbach vom 5. Oktober 1887 wurde der Austräger und Witwer Wolfgang Pemp, 72 Jahre alt, katholischer Religion, wohnhaft zu Dorfgmünd, Hausnummer 20, geboren zu Dorfgmünd, zuletzt verheiratet gewesen mit der verstorbenen Barbara Pemp, geborene Schmid, Sohn des Bauern Johann Pemp und seiner Ehefrau Anna, beide verstorben, im Naabflusse bei Bruckendorfgmünd, am fünften Oktober des Jahres 1887 um sieben Uhr vormittags ertrunken aufgefunden wurde“

Im Sterbebuch fand sich folgender Eintrag: „Er hütete auf der Wiese an der Naab bei Dorfgmünd den 4. Oktober 1887 abends das Vieh und kam nicht nach Hause. Es wurde nach ihm gesucht. Am 5. Oktober früh wurde er im Naabflusse ertrunken gefunden“.

Zur Ortsangabe „ertrunken in der Naab“ und dem Standort der Marter nahe der Creußen. Barbara Gietl durchschlug den Knoten, als sie sagte: „Die Hoinoo ist die Haidenaab und die Creußen ist die Noo“. Das bestätigte auch Karl Dobmann.

Zur Familie Pemp: „1812 ist der Anwesenbesitzer Michael Pemp, mit dem Hausnamen Thamerbauer (Thamer = Thomas). 1960 war



Foto Reinhold Böhm: Stoinersmarter

das Gebäude baufällig. Es wurde abgerissen und nicht mehr aufgebaut. Der Hausname Steiner geht auf einen ehemaligen Gmünder Familiennamen zurück“ (O. Meiler).

1975 hat Lehrer Richter geschrieben, dass die Marter weder Bild noch Inschrift zeige und die Jahreszahl schlecht zu lesen sei.

Das jetzige Bild hat mit dem Pemp-Unglück nichts zu tun. Es zeigt einen Langholzwagen bei dem ein Pferd scheute, und das sich „am Eichelberger Ranga“ ereignete. Dieses Bild schuf Albert Hößl im Jahre 1983.








Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz








Besuchen Sie unsere
Ausstellung

NEUE ADRESSE! Beim Flugplatz 6 - 92655 Grafenwöhr - Tel. 09641-92 43 05 - www.ikuba-dobmann.de

Mit „Redudoc“ mehr Zeit für die Bewohner

Bürgermeister Edgar Knobloch gratuliert zur sehr guten Bewertung im BRK-Seniorenpflegeheim

Es ist gut zu wissen, dass die Angehörigen hier gut aufgehoben sind. Außerdem weiß keiner, ob er nicht auch einmal in ein Seniorenpflegeheim ziehen muss. Die Pflege und soziale Betreuung haben im BRK-Heim Hammergmünd Bestnoten erhalten, zu denen Bürgermeister Edgar Knobloch gratulierte.

Als kleine Anerkennung der Stadt überreichte der Bürgermeister einen Korb mit Grafenwörther Wein. „Gerade jetzt mit dem demografischen Wandel ist es wichtig, dass es ein gutes Fachpersonal gibt, das die Bewohner um- und versorgt. Meinen Glückwunsch für die Note 1,1, die der Medizinische Dienst vergeben hat“, so Knobloch. Von den Bewohnern erhielt das BRK-Seniorenpflegeheim sogar die Note 1,0. „Die Bewohner wurden dazu separat befragt“, erklärte BRK-Kreisgeschäftsführer Franz Rath. Dieser freute sich, dass die sehr guten Noten von der Stadt gewürdigt werden.

„Bis 2018 wird diese Form der Benotung noch weitergeführt. Danach gibt es ein neues System, das ‚Redudoc‘ genannt wird. Das Bayerische Rote Kreuz ist hier Vorreiter. Nach dem BRK-Seniorenheim in Eschenbach ist Hammergmünd das zweite Haus, das damit arbeitet. Damit wird nicht so viel



Zu den Noten 1,1 und 1,0 für das Seniorenpflegeheim Gmünd gratulierte Bürgermeister Edgar Knobloch (Zweiter von links) im Namen der Stadt und überreichte einen Korb, voll mit Grafenwörther Wein. Auf dem Bild sind außerdem BRK-Kreisgeschäftsführer Franz Rath (links) und von rechts: Erika Lingl, die stellvertretende Pflegedienstleitung Melanie Gundel und Heimleiterin Martina Günther.
Text und Bild: Renate Gradl

dokumentiert, so dass auch nicht so viele Büroarbeiten entstehen. Dafür gibt es aber mehr Betreuungsmöglichkeiten“, erklärte Rath. „Eine Entbürokratisierung wäre erfreulich“, meinte Knobloch dazu.

„Momentan gibt es im Seniorenpflegeheim Hammergmünd 72 Bewohner. Für diesen Pflegeberuf ist es schwer, Auszubildende zu finden. Momentan gibt es drei Auszubildende und ab September sind es dann sogar vier“, informierte Heimleiterin Martina Günther.



Warum Sie Ihre Brille *offline* kaufen sollten?

Nur bei uns erhalten Sie:

- eine persönliche Glasberatung
- die perfekte Brille für Ihr Gesicht
- eine exakte anatomische Anpassung
- einen exzellenten Folgeservice

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ab jetzt **20%** auf alle **Sonnenbrillen** gegen Vorlage dieses Gutscheins!

Gültig bis 30.08.15



Wissenswertes:

- Im Alter von 65 leidet mindestens jeder Dritte unter Hörverlust.
- Hören kann man verlernen, deshalb ist es wichtig frühzeitig an Vorsorgeuntersuchungen zu denken.
- Hören ist ein sehr wichtiger Faktor für die aktive Teilnahme am Leben.



Vereinbaren Sie einen Termin zum **kostenlosen Hörtest!** Bei uns gibt es gute Hörgeräte auf **Kassensatz!**

Schulstraße 1, 92655 Grafenwöhr

09641 8430

www.optiker-schippl.de

Meisterbetrieb
SCHIPPL



**Reservistenkameradschaft
Grafenwöhr**

**“Berlin“ bei Tag & Nacht
Entdecken Sie Berlin in
Eigenregie**

Wann: Sa.21.11. – So.22.11.2015

Programm: Samstag Abfahrt von Grafenwöhr am Marienplatz um 6.00 Uhr direkt nach Berlin. Ankunft am Alexanderplatz um ca.12.00 Uhr. Shoppen im ALEXA bis 15.00 Uhr. Danach Zimmerbezug im Hotel. Freizeit (Berlin in Eigenregie, Musical etc.) Sonntag nach dem Frühstück um 10.30 Uhr Stadtrundfahrt und zwei Stunden zur freien Verfügung. Im Anschluss Heimreise.

Leistungen: Übernachtung mit Frühstück im IBIS Hotel Messe, Busfahrt und Stadtrundfahrt.

Preis: 79€p.P. im DZ

Überweisung auf
“Reservisten Grafenwöhr Reisekonto“
IBAN:DE46753519600302188172

Wir bitten zu beachten,dass die Überweisung zugleich die Verbindliche Anmeldung ist! Bei kurzfristiger Absage nach erfolgter Anmeldung müssen wir leider anfallende Stornokosten einbehalten.

Anmeldung bei Roland Müller unter 0170/3521296 oder Thomas Ernstberger unter 09641/936889 ab 17.00 Uhr



**„Italienischen Nacht“
am 8. August 2015**

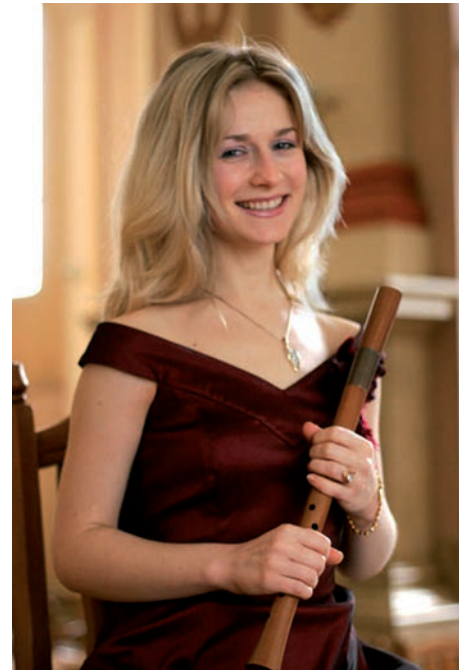
Die Sportvereinigung TuS/DJK Grafenwöhr lädt am Samstag, 8. August, ab 17.30 Uhr zur „Italienischen Nacht“ rund ums Kastenhaus am Stadtweiher ein. Außer im Backofen in der Stadtmühle werden die reichlich belegten Holzofenpizzas auch im Holzofen des Kastenhauses gebacken. Zudem lädt der Innenhof des Kastenhaus bei hoffentlich südländischen Temperaturen zum verweilen ein. Wie immer wird das kulinarische Angebot mit Spaghetti und Shrimps-Spieße ergänzt. Ferner werden typische italienische Weine angeboten. Eine italienische Kaffecke und eine Bar dürfen ebenfalls nicht fehlen.

**Am Freitag, den 14.08.2015 um 19.30 Uhr
in der alten Pfarrkirche von Grafenwöhr
Ensemble des 65. Festivals junger Künstler Bayreuth**

Wanderschaft: Ukraine! Consort. Amabile
Werke der europäischen Klassik und ukrainische Ethnomusik
Musikalische Leitung: Boshena Korchynska

Das Consort. Amabile ist eine junge musikalische Formation, die die Tradition des professionellen Musizierens an der ukrainischen Sopilka pflegt. Sopilken, chromatische Längsflöten, werden als Nationalinstrument erfolgreich an den Musikhochschulen Lemberg und Kiew unterrichtet. Das Programm des Ensembles Consort. Amabile zeigt Musiken aus ganz verschiedenen Stilrichtungen und Epochen und erinnert ebenso an die Blockflöten Consorts des 16. und 17. Jahrhunderts, wie auch an das ethnische authentische Spiel der ukrainischen Hirten. Das Publikum erfährt eine ganz besondere Annäherung an die einzigartige ukrainische Kultur.

Die 2. Besonderheit ist die Bandura, ein uraltes Harfeninstrument, dessen Geschichte bis auf das 16. Jahrhundert zurückführt. Heute wird sie als das nationale Konzertinstrument gespielt, nicht nur zur Begleitung, sondern auch als Soloinstrument.



Eintritt frei – um Spenden für das Festival junger Künstler Bayreuth wird gebeten

Von der Raupe zum Schmetterling



Ein spannendes Projekt erlebten die Kinder der evang. Kindertagesstätte „Kinderhaus Kunterbunt“.

Mehrere Wochen lang beobachteten sie die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling. Sie sahen, wie die Larven immer

größer und dicker wurden und sich schließlich verpuppten.

Nach etwa 7- 10 Tagen schlüpfen schließlich die Schmetterlinge. Die Kinder fütterten sie zwei Tage lang mit Zuckerwasser und Früchten. Insgesamt wurden 30 Distelfalter von den Kindern in die Natur entlassen.

Zusammenfassung des Jubiläumswochenendes

20 Jahre Partnerschaft: Grafenwörth – Grafenwöhr

Das Wochenende mit der Partnergemeinde Grafenwörth ist vorbei und zurück bleiben auf beiden Seiten schöne Erinnerungen. Das ist zum großen Teil der Unterstützung der Grafenwöhrer Vereine und den vielen Bürgern, die schon seit Jahren freundschaftliche Verbindungen zu Grafenwörth pflegen, zu verdanken.

Dank Ihnen konnte sich Grafenwöhr als hervorragender Gastgeber präsentieren und dafür gebührt allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Ein kurzer Rückblick zeigt die verschiedenen Etappen des Jubiläumswochenendes. Gleich nach der Ankunft am Freitagabend wurden die Gäste von der zweiten Bürgermeisterin Anita Stauber im Hotel begrüßt. Gemeinsam mit Bürgermeister Alfred Riedl aus Grafenwörth weihte Stauber den „Grafenwörther Platz“ an der Alten Amberger Straße ein. Dazu gehörte auch die Enthüllung der Namenstafel. Danach ging es weiter in das Museum, wo bereits festlich gedeckt das Büfett aufgebaut war. Bürgermeister Knobloch überreichte als Jubiläumsgeschenk eine Feuertonne mit den Wappen von Grafenwörth und Grafenwöhr. Noch lange wurde gemütlich beisammen



gesessen und bei einem Glas Wein ließ man den Abend ausklingen.

Am Samstagmorgen ging es weiter mit einer Truppenübungsplatzrundfahrt. Oberst Mark A. Colbrook ließ es sich nicht nehmen, die österreichischen Gäste persönlich beim Wasserturm zu begrüßen. Mit dem Wein „Grafenwöhrer Zapfenstreich“ wurde im Wasserturm zur wundervollen Aussicht auf Grafenwöhr und seine Umgebung, angestoßen. Das Mittagessen, einen Eintopf servierte Fritz Raß in der Bundeswehrkantine.

Am Nachmittag um 16.00 waren alle wieder vollzählig beim Auftakt des Fischerfestes

dabei. Auch eine Mannschaft aus Grafenwörth beteiligte sich beim Sautrogrennen im Stadtweiher. Den Abend verbrachte man in gemütlicher Runde beim Fischerfest.

Nach einer kurzen Nacht trafen sich die Grafenwörther und Grafenwöhrer noch einmal am Sonntagmorgen zum Weißwurstfrühstück beim Fischerfest und danach ging es wieder zurück nach Grafenwörth.

Natürlich nicht, ohne sich für das erlebnisreiche Wochenende in der Partnerstadt zu bedanken und mit der Zusage, dass der Gegenbesuch im nächsten Jahr stattfinden soll.

Klassiker von Shakespeare beim Bürgerfest

Kath. Theatergruppe zeigt Blick hinter die Kulissen

Zu den zwei Aufführungen der Kath. Theatergruppe Grafenwöhr strömten die Gäste des Bürgerfestes Richtung Wolf-Dietrich-Mayr-Str.

Denn dort durften sich die Laienschauspieler im Kommunbrauhaus, das von der CSU Grafenwöhr betrieben wurde, aufführen.

In dem aufgeführten Sketch „Shakespeare guat durchgeschüttelt“ von Christian Ziegler, in den hiesigen Dialekt übersetzt von Vorstand Wolfgang Bräutigam, zeigten die Akteure, wie es für gewöhnlich in einer Theaterprobe zugeht. Die Regisseurin (Claudia Zellner) war am Verzweifeln, da die junge Thispe (Lisa Speth) ihren Pyramus (Matthias Bräutigam) nicht küssen wollte, da dieser Knoblauch gegessen hatte oder weil die „garschtige“ Wand mit Schlitz (Regina Bräutigam) sich nicht länger zum Affen machen wollte. Der Mann im Mond (Florian Daninger) leuchtete der Stubentigerimitation (Stefanie Lacher), damit diese noch bevor es wieder „Toch“ wird ihr Opfer findet und der Prolog von Sophia Speth gut vorgelesen werden konnte.

Der Zuschauerzuspruch lässt eine Wiederholung beim nächsten Bürgerfest erwarten.



Improvisationstheater Chamäleon aus Regensburg kommt nach Grafenwöhr

Als nächstes Highlight bringt die Theatergruppe am 31. Oktober um 20 Uhr die Profis des Improvisationstheaters Chamäleon nach Grafenwöhr ins Jugendheim.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 01.09.2015 bei Spielwaren Gradl, 09641/2332 oder 09641/7207 bzw. per Mail unter wolfgang@theatergruppe-grafenwoehr.de.

Näheres in der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers.

20 Jahre Partnerschaft: G



Grafenwörth – Grafenwöhr





Grafenwöhrer Geschichte und Geschichten von Karl Wohlgut



„Flackernd steigt die Feuersäule durch der Straßen lange Zeile“

(Friedrich Schiller)

Die Freiwillige Feuerwehr gibt es seit 1871 in Grafenwöhr. Nach dem Krieg gegen Frankreich entstanden vielerorts Vereine zur Brandbekämpfung. Zum 60jährigen Jubiläum gab Oberlehrer Hermann Schenkl in seinem Festvortrag einen anschaulichen Rückblick auf das Feuer-schutzwesen. Er führte u. a. aus: Wenn früher das Feuerhorn geblasen wurde, lief alles durcheinander. Jeder suchte zu retten und zu helfen in planlosem Durcheinander. Heute sperrt die Feuerwehr den Brandplatz ab. Es gibt Schubleitern, Rauch- und Gasmasken, Sprungtücher, Motorspritzen. Früher musste das Wasser

in Eimern herbeigeschleppt werden in zwei Menschenreihen. In einem Inventar von 1753 besaß Grafenwöhr folgende Löschgeräte: 16 alte und 18 neue lederne Wassereimer, 6 einfache beschlagene hölzerne Spritzen, 6 hölzerne große und mittlere Feuerleitern, 2 Feuerhaken, 2 mit eisernen Reifen beschlagene Wasserkufen, die bei den Brunnen auf eichenen Schleifen stehen. Ein neuer Bürger musste 3 Dinge beschaffen: einen Mantel, um in Ehren vor dem Rat erscheinen zu können; ein Scheibenrohr, um sich im Schießen üben zu können und dann allein, zu zweit oder zu dritt einen ledernen Feuer-eimer. 1740 musste der Wagner Martin Keck, weil in seiner Wohnung am offenen Herd hängende Strümpfe glimmend geworden sind, zur Strafe eine große Feuerleiter mit Rädern und eine mittlere machen. Türmer und Nachtwächter sollten möglichst bald nächtliche Brände wahrnehmen, besondere Aufmerksamkeit sollte den Kaminen gewidmet werden. 4 Ratsherren amtierten als Feuerbeschauer und inspizierten die Feuerstellen in den Häusern an Ostern, Pfingsten, Laurenzi, Christabend. Das Flachsbrechen bei Schleißlicht barg große Gefahren. Bereits 1683 wurde das nächtliche Flachsbrechen verboten. Es wurde 1734 nochmals eingeschärft. Beim Avemaria-Gebetläuten musste Schluss sein. Morgens war das Flachsbrechen ab 4 Uhr erlaubt. Eine ähnliche Vorschrift verbot das Dreschen bei Licht. Als 1692 ein Großbrand in Pressath wütete, wurde in Grafenwöhr verordnet: Man darf zu

Hause höchstens ein Klafter Holz und eine Fuhre Stroh haben, alles Übrige musste außerhalb der Stadt aufbewahrt werden. Die Brunnen im Haus sollten jederzeit ein volles Schaff bereitstehen haben. 1744 wurde das Herumgehen mit Schleißlichtern auf den

1880 brannte es in der westlichen Altstadt, die zehn Jahre zuvor noch verschont geblieben war. Die Häuser und Nebengebäude zwischen der Alten Pfarrgasse und der Rösslwirtsgasse, zwischen der Oberen Torstraße, der Pfüggamts-gasse und der Martin



50 Jahre FFW Grafenwöhr 1931

Gassen und in den Ställen verboten, ferner das Tabakrauchen in der Nähe von Strohhäufen (Strafe 45 Pfg). Der Rat strafte die Übertretung streng. So musste 1737 eine Bürgerstochter, weil auf ihrem Herd einige Scheite zum Trocknen lagen und brennend geworden sind, mit der Strafgeige am Hals zwei Stunden am Kettenbrunnen vor dem Rathaus stehen. Grafenwöhr blieb vor Brandkatastrophen nicht verschont: 1708 wurden 55 Gebäude vernichtet; die Bürger wurden auf 3 Jahre von der Steuer befreit, auch vom Wachtdienst und von der Einquartierung.

Große Stadtbrände häuften sich in Grafenwöhr vor allem im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. Im Kriegsjahr 1870 stand fast die ganze Altstadt in Flammen: der ganze nördliche Teil des Marien- und Marktplatzes bis zur Stadtmauer, der südliche Teil einschließlich der Wolf Dietrich Mayr-Straße bis zur Stadtmühle in der Unteren Torstraße, insgesamt 46 Anwesen, wurden ein Raub des Feuers. Verschont blieben nur das Rathaus, die Pfarrkirche, das Mesner- und Lehrerhaus, das „Eller“-Anwesen und die Häusergruppe nördlich der Stadtmühle. Das Feuer brach in der Nacht zum 21. Juni im Rückgebäude des Gasthofs „Zur Post“ aus und griff mit unheimlicher Schnelligkeit um sich. Die Flammen erfassten auch das Dach des Kirchturms, die Glocken stürzten dröhnend in die Tiefe. Menschenleben musste man glücklicherweise nicht beklagen, aber viel Vieh war verbrannt.

Posserstraße bis zur Westmauer samt dem Oberen Stadttor, demnach 29 Anwesen, wurden vom Feuer zerstört. Diesmal blieben die Ecke um den alten Pfarrhof, das Untere Tor, das Kastenhaus und das ehemalige Pfüggamt verschont. Im gleichen Jahr brannten in der Vorstadt 8 Anwesen nieder. Zur besseren Brandbekämpfung bestellte man daraufhin eine neue Saug- und Druckspritze mit einer Wurfweite bis zu dreißig Meter.

Tragisch verlief der Brand von mehreren Scheunen zwischen der Eschenbacher- und Pressatherstraße im Juni 1927. Den für den Brandschutz Verantwortlichen wurde mangelnde Einsatzbereitschaft vorgeworfen. Die Bedienung der wenige Wochen zuvor gekauften neuen Motorspritze bereitete Schwierigkeiten. Sicher schämte man sich auch, weil am Ortseingang der neuen Soldatenstadt noch Nebengebäude standen, die mit Stroh gedeckt waren. Es gab ein gerichtliches Nachspiel, doch man fand keine Schuldigen. Alle Angeklagten wurden frei gesprochen.

Die Feuersnot spornte zu großer Nachbarschaftshilfe an. Als im Oktober 1897 in Pappenberg ein Großfeuer ausbrach und 19 Anwesen vernichtete, waren sechs Feuerwehren von auswärts zu Hilfe geeilt, die im Dorfkern nur noch Kirche, Schule und Pfarrhof vor dem Flammenmeer retten konnten. Dankbar war man für die Rettung des Viehbestandes. Da der Winter vor der Tür stand, es an Brot- und Saatgetreide fehlte, auch alle Futtermittel verbrannt waren, kam man den Pappenbergern durch eine landesweite Hilfsaktion entgegen, zu der sogar Prinzregent Luitpold einen persönlichen Beitrag leistete. Pappenbergs Pfarrer Georg Vogl, der zuvor zehn Jahre Benefiziat in Grafenwöhr war, sprach allen Helfern ausdrücklich seinen Dank aus.

Der Ausbau der Feuerschutzmaßnahmen in Grafenwöhr ging zögernd vor sich. Das fing schon an mit der textilen Ausstattung der Feuerwehrleute. Die Uniformen wurden noch durch hiesige Schneider von Hand gefertigt. Dazu gab die Stadt einen finanziellen Zuschuss aus dem Fundus der Feuerschutzabgabe. Wenigstens baute die Stadtverwaltung in der Bahnhofstraße 1906 ein Feuerwehrgerätehaus. Über das Stadtgebiet verteilt gab es einzelne Feuermeldestellen. In den 1920er Jahren rückte mein Vater Georg Wohlgut noch mit dem „Feuerhörnl“ aus, um den Feuerwehrleuten und der Bevölkerung den Ausbruch eines Brandes zu melden, bis schließlich auf dem Dach des Rathauses eine öffentliche Sirene installiert wurde, die am 31. Januar 1936 probeweise erstmals in Funktion gesetzt wurde. Mit der Aufrüstung der Feuerwehrausstattung wurde die Situation des Feuerwehrhauses immer prekärer. In dem bescheiden kleinen Feuerwehrschuppen am Eingang zum Grabengrund nahe dem Spechtstadel war auch noch die Fleischbank untergebracht, worüber sich bereits 1928 die Männer der Wehr ärgerten und beschwerten. 1936 wollte man dieses Gebäude abbrechen und 1937 an der Straßengabelung Neue Ambergerstraße/ Pechhoferstraße ein neues Feuerwehrhaus errichten. Ein Jahr später zog die Feuerwehr ins Kastenhaus um, nachdem dort bereits 1933 am Südgiebel ein Aufzug zum Trocknen der Wasserschläuche angebracht worden war. 1942 erhielt die FFW Grafenwöhr ein modernes Löschgruppenfahrzeug, das beim Bombenangriff 1945, der größten Feuerkatastrophe unserer Stadt, seine Bewährungsprobe leisten musste. 1946 machte man wieder einen Anlauf für ein neues Feuerwehrhaus, das man in der Nähe des Schulhauses errichten wollte. Erst 1970 wurde das moderne Feuerlöschgerätehaus in der Thumbachstraße verwirklicht – wieder ein Beispiel, wie in unserer Stadt eine notwendige Investition aus Geldmangel auf die lange Bank geschoben werden musste.

Wanderfreunde Grafenwöhr und Umgebung

Folgende Wanderungen werden im August 2015 besucht

- | | | |
|-----------|----------------------|-------------------------------|
| 01. / 02. | Küps | WF Küps |
| 01. / 02. | Berching | WF Berching |
| 08. / 09. | Schwarzenbach/ Saale | WF Schwarzenbach |
| 15. / 16. | Crailsheim | WF Crailsheim |
| 15. / 16. | Steinberg am See | WC Concordia Steinberg am See |
| 23. | Laberweinting | WF Laberweinting |
| 29. / 30. | Zeitlarn | WF Zeitlarn |
| 29. / 30. | Leinburg | WF Leinburg |

Wichtiger Hinweis: Die Monatsversammlung im August entfällt. Nächste Versammlung am 2. Sept. 2015 um 20:00 Uhr in der Hotel Pension Rattunde.

Wichtige Versammlung wegen der Arbeitseinteilung für den Wandertag im Oktober.

CSU mit dem Rad unterwegs



Informationen, Bilder und Wegepläne gibt es auf neuen Tafeln an den Einfahrtsradwegen. Bei einer Radtour im Stadtgebiet erläuterte Bürgermeister Edgar Knobloch (Dritter von links) den CSU-Mitgliedern die Standorte und das Förderprogramm.

Die neuen Tafeln mit Bildern, zweisprachigen Informationen und dem Radwegeplan im Vierstädte-Dreieck sind gut gelungen. Bürgermeister Edgar Knobloch informierte Mitglieder der CSU über die Standorte und über die Förderung durch das LEADER-Programm.

Bei der Radtour im Stadtgebiet nahmen die CSU-Vertreter mögliche Stellplätze für Wohnmobile ins Visier. Geeignet für vier ausgewiesene Übernachtungsplätze sind demnach die unbefestigten Stellplätze zwischen Sportpark und der MegaPlay-Halle.

Direktor Herbert Meier und Vorstand Thomas Keck von der Raiffeisenbank informierten am sanierten Beckeranwesen über die bevorstehende Eröffnung des Erweiterungsbaus sowie über die Planungen der Außenanlagen und Parkplätze.

Bei der Diskussion im Biergarten des Sportparks stellte Bürgermeister Knobloch neue Radständer mit integrierten Stromanschlüssen für Elektro-Räder vor. Beraten wurde unter den Stadträten und CSU-Mitgliedern auch über mögliche 30er-Zonen und verschiedene Verkehrssituationen.

Sommerfest und Straßentanz FU lud ins BRK-Heim nach Gmünd ein



Sommerfest und Straßentanz war für die Bewohner und Gäste des BRK Senioren Wohn- und Pflegeheims Hammergmünd. FU Vorsitzende Monika Placzek stellvertretende Bürgermeisterin Anita Stauber begrüßten im schattigen Eingangsbereich die Gäste und hatten mit einigen Sensationen aufzuwarten. Selbstgebackene, leckere Torten und Kuchen verwöhnten die Gaumen, die FU-Damen und das Personal des Heims sorgten für den Service. Ohrenschaus boten Sophia und Sandro Weber, die mit schmissigen Liedern zum Mitsingen und Mitschunkeln einluden. Augenschmaus gab es dann

von den jungen Tänzerinnen der SV-TUS/DJK.

Die Dancing Stars und die Freaky Dancers legten eine kesse Sohle auf den Teer, die Straße vor dem Heim wurde kurzerhand zum Tanzboden umfunktioniert. Die Senioren staunten nicht schlecht und gaben regen Applaus. Mit Süßem für die Mädels und einer kleinen Spende an die Leiterin Tina Neuber dankte die FU für die flotten Einlagen. Heimleiterin Martina Günther bedankte sich im Namen ihrer Schützlinge für den geselligen und flotten Nachmittag.

Sportgeräte für Bürgermeister und seine Bürger Fitnessanlage im Sportpark eingeweiht

Bewegung ist gut und tut den Muskeln gut. Das weiß auch Bürgermeister Edgar Knobloch. Er ging mit gutem Beispiel voran und schwang sich auf eines der fünf neuen Sportgeräte, die in der Fitnessanlage im Sportpark aufgebaut wurden.

Damit war die Einweihung der Fitnessanlage perfekt. Sogar das Wasser kam zur „Taufe“ vom Himmel herunter. Die Geräte können künftig alle Bürger nutzen. „Viele junge Leute haben mich diesbezüglich angesprochen. Outdoor ist jetzt groß im kommen. Die Fitnessanlage ist somit eine Ergänzung zum Skaterpark. Ein Basketballkorb wird auch noch aufgestellt“, verspricht der Bürgermeister.

Die Fitnessanlage wurden in Eigenregie und ohne große Vorplanung erstellt. Das Design stammt von Günther Deinzer, dem Bautechniker der Stadt und die Statik von Stadtbaumeister Hans Rettinger. Die Geräte sind aus Edelstahl und wurden von der Firma Eismann aus Hütten angefertigt. Aufgestellt haben sie Mitarbeiter des Städtischen Bau-



Die neue Fitnessanlage im Sportpark wurde am Donnerstag eingeweiht. Die Sportler (von links): Oliver Gebhardt, Josef Diedl, Bürgermeister Edgar Knobloch und Günther Deinzer.

hofs. „Um Schäden vorzubeugen, wurde auf bewegliche Teile verzichtet“, informiert Deinzer. Die Kosten für die Fitnessgeräte werden mit den Spendengeldern finanziert, die

Bürgermeister Edgar Knobloch anlässlich seines 50. Geburtstages im vergangenen Jahr erhalten hat.

Bild und Text: Renate Gradl

Es brennt – was tun?

Kinder und Team der Kath. Kindertagesstätte St. Theresia lernen richtiges Verhalten im Brandfall



Feueralarm in der Kindertagesstätte St. Theresia – mit dieser praktischen Übung starteten sehr lehrreiche Tage rund um das Thema Brandschutz.

Ehrenamtliche Brandschutzeinheiten der Feuerwehr Grafenwöhr arbeiteten zuerst mit den Krippen- und Kindergartenkindern. Dass die 112 die Nummer der Feuerwehr ist, war für die Kinder nichts Neues. Wie wichtig es aber ist, sich nicht zu verstecken, sondern im Notfall laut um Hilfe zu rufen oder bei Rauchentwicklung am Boden kriechend den Weg nach draußen zu suchen, lernten die Kinder an diesem Vormittag spielerisch.

Feuerwehrmänner sind zum Helfen da, auch

wenn sie manchmal etwas unheimlich aussehen. Um Berührungsängste abzubauen, zog ein Brandschutzeinheit seinen Schutzanzug mit Atemschutz an. Danach schlüpfen die Kinder selbst in eine Feuerwehrjacke, setzten den Helm auf und verwandelten sich in „kleine Feuerwehrmänner und -frauen“.

Natürlich durften auch alle das große Feuerwehrauto bestaunen. Vor allem die Vorschulkinder interessierte sehr, was es da zu sehen gab. Spannend und interessant waren diese Stunden, da waren sich Groß und Klein einig.

Für das Team der Kita gab es viele theoretische Informationen über Gefahren und

richtiges Verhalten im Brandfall. Wichtig ist immer, Ruhe zu bewahren und das Wissen: die Sicherheit von Personen geht vor. Der richtige Umgang mit verschiedenen Feuerlöschern wurde ausprobiert und das Gelernte gleich in die Praxis umgesetzt.

Sicher ist sicher: Im Falle eines Brandes ist die Feuerwehr schnell zur Stelle!

Kinder und Team der Kita St. Theresia bedankten sich herzlich beim Kommandanten der Feuerwehr Grafenwöhr Hans Pappenberger und seinem Team. Sie haben uns ihre wertvolle Zeit geschenkt, um mit uns gemeinsam an diesen so wichtigen Thema: „Es brennt – was tun!“, zu arbeiten.



Aufsteiger SV steigt wieder auf

Tischtennis: CPW City-Post Weiden spendiert Sportausrüstung für das siegreiche Team.



Unser Bild zeigt v.l.n.r.: Thomas Reiter (Vorstand SV Grafenwöhr), Thomas Winter (Spartenleiter Tischtennis), Stefan Lehmann (Geschäftsführer CPW City-Post Weiden GmbH), die Spieler der ersten Jungenmannschaft Ju I im neuen Vereinstrikot Tom Lehmann, Lukas Krauß, Sebastian Hering, Tim Halbauer, Wettkampfcoach Stefan Hering und Markus Schiener (Cheftrainer). (Foto: SV Grafenwöhr)

Niemand wußte im September 2014 genau, was auf die erste Tischtennis-Jungenmannschaft des SV Grafenwöhr zukommen würde. Die Spieler Sebastian Hering, Tim Halbauer, Lukas Krauß und Tom Lehmann starteten als Aufsteiger die Wettkämpfe in der 3. Bezirksliga Nord. Im Juni 2015 gab es große Freude, als der Spielleiter bekannt gab, SV Grafenwöhr Ju I dürfe als Tabellenzweiter in die 2. Bezirksliga aufsteigen. Das Team hatte in zwölf Spielen nur zwei Niederlagen (gegen SV Neusorg und DJK Neuhaus) und drei

Unentschieden kassiert (17:7 Punkte, Vizemeister!).

Die Leistung hat sich gelohnt. Die Vier wurden nun je mit einem Trikotsatz und einer Sporttasche, hergestellt von einem namhaften Tischtennis-ausrüster, belohnt. Die tolle Spende kommt von der CPW City-Post Weiden GmbH. Geschäftsführer Stefan Lehmann überreichte das Material an die Sparte mit den Worten: „Hoffentlich unterstützen die Sachen Euch auf dem Weg zu Eurem nächsten Ziel.“

Wettkampfcoach Stefan Hering und Cheftrainer Markus Schiener meinten einhellig, sieben Pluspunkte würden im Mai 2016 zum Klassenverbleib reichen und das sei ein realistisches Ziel. Die Leistungen der Spieler in der vergangenen Runde sind jedenfalls überdurchschnittlich: (Einzel:) Sebastian Hering 22 Siege:10 Niederlagen, Tim Halbauer 18:10, Lukas Krauß 19:11, Tom Lehmann 11:16. (Doppel:) Tim Halbauer/Lukas Krauß 11:1 und Sebastian Hering/Tom Lehmann 7:5.

Verkauf auch bei großer Hitze gut

Offener Flohmarkt beim Alten Forsthaus kommt an

Auch wenn Viele Abkühlung im Waldbad oder bei den Badeweihern suchten, gab es beim Flohmarkt am Alten Forsthaus eine gute Bilanz. Sowohl die Käufer, wie auch die 15 Verkäufer, die teilweise mit Sonnenschirmen und Pavillon ausgerüstet waren, zeigten sich zufrieden. Sie haben neben Spielsachen und Dekorationsartikeln auch dünne Kleider und Hüte angeboten, die gerade jetzt gebraucht werden. Der Hunger der Kundschaft wurde außerdem gestillt. „Es gab 15 Kuchen und die waren am Schluss weggeputzt“, so Monika Sebald vom Bürgerladen. Ihr Dank galt den freiwilligen Kuchenbäckern und allen Helfern.



Für die Kleinsten einen Krippengarten

Stadtwerke spenden im Jubiläumsjahr 1000 Euro für die katholische Kindertagesstätte „St. Theresia“

Sie sollen ihren eigenen Hügel bekommen, wo sie sich austoben können. Auch ein Sandkasten, eine Rutsche und eine Vogel-nestschaukel werden im Krippengarten für die kleinen Buben und Mädchen der katholischen Kindertagesstätte (Kita) „St. Theresia zur Verfügung stehen.

Einen Zuschuss in Höhe von 1000 Euro für das 20 bis 25000 Euro-Projekt übergaben Bürgermeister Edgar Knobloch und Helmut Amschler, der Vorstand der Stadtwerke, nun in Form eines Schecks an Kita-Leiterin Martina Müller. „Der Krippengarten wird durch Spenden und einen Beitrag von der Kirchenverwaltung finanziert“, informierte Müller, die sich für die Spende bedankte.

Der Gartenbauer Josef Hausner aus Parkstein wird den Krippengarten nach dem Konzept des Kita-Teams umsetzen. In der nächsten Woche soll damit begonnen und in drei bis vier Wochen fertiggestellt werden. „Das ist eine sinnvolle Maßnahme und das Geld, das zum 15-jährigen Jubiläum der Stadtwerke gespendet wurde, ist gut angelegt“, sind sich Amschler und Knobloch sicher.

„26 Kinder, die in zwei Krippengruppen auf-



Die Krippenkinder der katholischen Kita „St. Theresia“ dürfen sich freuen. Sie können bald in ihrem eigenen Krippengarten spielen. Der Vorstand der Stadtwerke Helmut Amschler und Bürgermeister Edgar Knobloch (mit Scheck) übergaben die Spende an Kita-Leiterin Martina Müller (links daneben).
Text und Bild: Renate Gradl

geteilt sind, können nach der Fertigstellung im Krippengarten spielen und herumtollen. Die Plätze sind zwar für das neue Kitajahr

ab September schon ausgebucht. Plätze werden jedoch ab Januar wieder frei“, erklärte die Kita-Leiterin.

Die Rosi ist jetzt in Rente

Die Kinder und das Team der Kita St. Theresia verabschieden ihre Köchin

Eine fröhliche Kinderschar begrüßte die beliebte Köchin mit einem schwungvollen Lied. „Jetzt kommt für dich eine Zeit, da darfst du dich ein bisschen ausruhen.“ Mit diesen Dankesworten begann die Leiterin der Kita, Frau Martina Müller, die kleine Abschiedsfeier.

Viele gute Wünsche, verpackt in einem sehr persönlichen Gedicht, brachte alle Gesichter zum Strahlen. So hieß es einmal: „Du setzt dich dann, das wäre cool, in einen bequemen Schaukelstuhl und fängst dann nach drei Monaten langsam mal zu schaukeln an...“

Wie wichtig dieser Dienst ist, beschrieb Herr Pfarrer Müller mit eindrucksvollen Worten. Ganz im Sinne von Jesus hat Rosi Englhardt ein Werk der Barmherzigkeit: „Hungernde gespeist“! umgesetzt. Gottes Segen soll sie für viele weitere Jahre begleiten.

Mit Dankesworten, einem Geschenk und Blumen wurde Rosi von allen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ein letztes Mal für über 100 Kinder kochen, das ließ sich Rosi nicht nehmen und überraschte die Kinder mit ihrem Lieblingsessen – Pizzasemmeln und Eis.





JU Aktuell

Kinderferienfahrt in den Belantis-Park

Die Junge Union Grafenwöhr lädt am 22. August 2015 zur alljährlichen Kinderferienfahrt ein.

Das diesjährige Ziel ist der BELANTIS-Park in Leipzig, wo insgesamt mehr als 60 Attraktionen auf uns warten.

Für Nervenkitzel sorgt die spektakuläre Mega-Achterbahn HURACAN.

Wer es etwas ruhiger mag, kann auch bei einer Bootsfahrt in Indianer-Kanus entspannen.

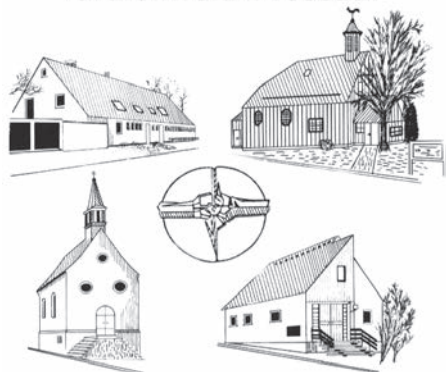
Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt. Anmeldungen nimmt Tanja Pscherer unter 0151 123 543 60 entgegen. Der Fahrpreis beträgt 15 Euro pro Person.

Darin sind außerdem eine Brotzeit und der Eintritt in den Park enthalten. Abfahrt ist um 7 Uhr am Marktplatz. Die Rückkehr ist für ca. 19 Uhr geplant.

Der Fahrpreis von 15 Euro pro Person ist bis zum 21.08.2015 zu überweisen.

IBAN: DE 19 7506 9050 0000 1430 06
BIC: GENODEF1GRW

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath



Gottesdienste

Michaelskirche in Grafenwöhr

02.08. um 10.00 Uhr Gottesdienst
09.08. Wir sind eingeladen um 10 Uhr nach Eschenbach
16.08. um 10.00 Uhr Gottesdienst
23.08. Wir sind eingeladen um 9 Uhr

nach Pressath oder 10 Uhr nach Eschenbach
30.08. um 10.00 Uhr Gottesdienst

Altöttingkapelle in Pressath

02.08. um 09.00 Uhr Gottesdienst
23.08. um 09.00 Uhr Gottesdienst

Seniorenheime

12.08. um 15:00 Uhr Gottesdienst im BRK-Seniorenheim in Gmünd
20.08. um 15:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in St. Sebastian in Grafenwöhr

Ökumenischer Kinderaktionstag in Pressath „Schöpfung erleben im Wald“

Herzliche Einladung zum ökumenischen Kinderaktionstag in Pressath am Samstag, 22. August von 14 bis 17 Uhr! Los geht es beim Wanderparkplatz am ehemaligen Kinderspielplatz an der B 299 (vor Hessenreuth rechts). Von dort aus laufen wir einen Schöpfungs-Parcours. Als Abschluss gibt es ein gemeinsames Picknick. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis 14.8. bei Karin Weigl (09644/91392).

Kindertagesstätte

www.kita-kuntermult-grafenwoehr.de

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag 6.45–17 Uhr

Freitag 6.45–16.30 Uhr

Am 7. August ist ab 14 Uhr geschlossen.

Vom 10. bis 28. August ist geschlossen.

Am 1. September ist der erste Öffnungstag.

Seniorentagsclub

Es ist Sommerpause, es findet keine Fahrt im August statt.



Mehr Generationen Haus

Hutza-Nachmittag immer mittwochs ab 14:30 Uhr, am 05.08. entfällt er wegen Blutspende.

Der **Jugendtreff** mit Bob und Christoph macht **Sommerpause!**

Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich am **01.08.** um **15:00 Uhr** zum Stricken und Häkeln und die **Donnerstagsrunde** am **06.08.** und **20.08.** um **15:00 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein.

Die **Rückengymnastik** mit Fr. Lüftner-Hack macht Sommerpause.

Die **Linedancegruppe** mit Waltraud Atterberry trifft sich **Dienstags** von **17:30 Uhr – 18:30 Uhr.**

Unser Haus ist vom 24.08.-31.08.15 geschlossen.

Wir laden Sie herzlich zu allen Veranstaltungen ein!

Das Mehrgenerationenhaus, in dem sich auch das Büro der „Sozialen Stadt“ befindet, ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 09641 931953 oder per E-Mail: mgh_grafenwoehr@yahoo.de.

Finanziell unterstützt durch:



Unser Programm August 2015

Ferienprogramm im und um das Mehrgenerationenhaus:

Bocciaspielen am 11.08. und 18.08. von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Backen von Apfeltaschen und Schweinsohren am 13.08. von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung.

Zu unserem **Familienfrühstück** in Zusammenarbeit mit **KOKI NEW** am 12.08.15 begrüßen wir Hr. Landrat Andreas Meier und Hr. Bürgermeister Edgar Knobloch. Das Frühstück findet in der Zeit von 9:00 Uhr – 11:00 Uhr für alle Kinder von 0 – 3 Jahren und deren Mütter und Väter oder auch Großeltern statt.

Die **Klöppelgruppe** trifft sich am **04.08.** um **18:30 Uhr.** InteressentInnen und AnfängerInnen sind willkommen.

Flohmarkt für kleine Leute

Auch in diesem Jahr findet im Rahmen des Kinderferienprogramms der „Flohmarkt für kleine Leute“ statt. Am Donnerstag 20. August 2015 lädt die Frauenunion von 14 - 17 Uhr in den Stadtpark ein. Beim Marktbetrieb können Spielsachen und Kinderbekleidung angeboten und gekauft werden. Für die Verkaufsflächen und Stände ist selbst zu sorgen, es wird kein Unkostenbeitrag erhoben. Die FU bietet, Kaffee, Kuchen, Bratwurstsemmeln und Getränke zu familienfreundlichen Preisen an.

Kaffee und Kuchen beim Deutsch-Amerikanischen Volksfest

Drei Tage ist die Frauenunion beim großen Freundschaftsfest im Lager vom 31. Juli bis zum 2. August 2015 vertreten. Es werden Kaffee sowie selbstgebackene, leckere Kuchen und Torten angeboten.



Abendmesse am Dienstag

Während der großen Ferien feiern wir am Dienstagabend keine hl. Messe.

Bei Beerdigungen in den Sommerferien gilt folgende Regelung:

Ist an einem Montag oder Mittwoch ein Requiem entfällt an diesem Tag die angekündigte hl. Messe in der Alten Pfarrkirche. Die Messintentionen für den Tag werden beim Requiem mit genommen. Die Filialgemeinden Gmünd und Hütten sind von der Regelung nicht betroffen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Caritas-Sprechstunde

Die Caritas-Sprechstunde findet am Donnerstag, 06.08. von 9.00 bis 11.00 Uhr in den Räumen der Caritas-Sozialstation, Am Alten Weg 3 in Grafenwöhr statt. Eine telefonische Anmeldung unter 0961/38914-0 wäre wünschenswert.

Krankenkommunion

Pfarrer Müller besucht die Kranken in Grafenwöhr am Freitag, 07.08.

Kaplan Thiermann besucht die Kranken in Grafenwöhr, Gmünd und Hütten am Freitag, 14.08.

Binden der Kräuterbuschen

Am Freitag, 14.08. laden wir um 14.15 Uhr ins Jugendheim zum Binden der Kräuterbuschen ein. Wer sich Zeit nehmen kann und gerne helfen möchte, ist herzlich willkommen. Die Kräuter können im Jugendheim oder im Pfarrhof zu den Bürozeiten abgegeben werden. Bitte kein Getreide sammeln und abgeben, dieses wird von den Verantwortlichen des Missionskreises selbst besorgt. Die Kräuterbuschen werden zu Gunsten der Mission am Freitag, 14.08. bei der Vorabendmesse um 18.30 Uhr in der Wolfgangsidlung und am Samstag, 15.08. vor dem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Alten Pfarrkirche verkauft.

Hochfest Mariä-Himmelfahrt

Am Samstag, 15.08. feiern wir das Hochfest „Mariä Aufnahme in den Himmel“, das Patrozinium unserer Alten Pfarrkirche. Wir laden herzlich um 10.00 Uhr zum Festgottesdienst und um 14.00 Uhr zur Andacht in die Alte Pfarrkirche ein. Der Festgottesdienst und die Andacht werden musikalisch vom MGV 1890 Grafenwöhr mit gemischtem Chor gestaltet.

Bekanntgabe - Abgelaufenes Nutzungsrecht einer Grabstätte

Über folgende Grabstätten haben wir seit längerer Zeit keine Antwort für eine Verlängerung der Grabnutzung bekommen, weil der Nutzungsberechtigte bereits verstor-

ben oder unbekannt verzogen ist. Nach Ablauf von vier Wochen dieser Bekanntgabe werden die Gräber von uns weiter zur Belegung freigegeben.

Einzelgrab A 187, Edith Schönfeld + 1997, Gertrud Schönfeld 1969

Einzelgrab C 113, Helene Krause + 1977, Paul Krause 1965

Einzelgrab F 80, Erna Winkler + 1997, Hans Winkler + 1987



**Männergesangverein 1890
Grafenwöhr
mit gemischtem Chor**

EINLADUNG Familienkonzert mit Siegfried Fietz

Der Männergesangverein 1890 Grafenwöhr lädt anlässlich seines 125jährigen Jubiläums die Bevölkerung am **Sonntag, 20. September 2015** zu einem Familienkonzert mit dem bekannten deutschen Liedermacher **Siegfried Fietz** in das Jugendheim ein. Seine Lieder, darunter die berühmte Vertonung des Bonhoeffer-Textes „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, begeistern immer wieder die Besucher seiner Konzerte. **Beginn** ist um **14.00 Uhr**.



**SIEGFRIED
FIETZ**

Gewinner des
David-Award

„Künstlerpersönlichkeit
des Jahres 2010“

Kartenvorverkauf ab sofort bei Schreibwaren Gradl-Melchner Grafenwöhr, Lotto Bernhardt Grafenwöhr, Buchhandlung Bodner Pressath, Schreibwaren Wamser Eschenbach sowie Buchhandlung Stangl & Taubald Weiden.

Kartenpreise:

Familienkarte (2 Erwachsene + 2 Kinder): Vorverkauf 25€ / Abendkasse 30€, Einzelkarte Erwachsene: Vorverkauf 10€ / Abendkasse 12€, Einzelkarte Kinder: Vorverkauf + Abendkasse 5€.

Patroziniumfeier in der Mariä-Himmelfahrtskirche

Anlässlich seines 125-jährigen Vereinsjubiläums gestaltet der Männergesangver-

ein mit gemischtem Chor am Patrozinium – 15.08.2015 - in der Mariä-Himmelfahrtskirche um 10.30 Uhr die hl. Messe sowie die Nachmittagsandacht mit ausgewählten Marienliedern.

Die Vorstandschaft

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN

**Zukunft braucht Menschlichkeit.
Ortsverband Grafenwöhr**

VdK-Außensprechtag

Im August findet kein Sprechtag statt. Nächster Sprechtag ist dann Dienstag, 1. September 2015.

VdK-Kino

Nächster **VdK-Filmvormittag** ist am **Mittwoch, 5. August 2015** im „Neue Welt Kino-center Weiden“, Fichtestraße. Gezeigt wird der Film „Die Gärtnerin von Versailles“ - eine zarte Liebesgeschichte am Hofe des „Sonnenkönigs“ Ludwig XIV. Beginn 10.00 Uhr. Eintritt 3,50 Euro bei freier Platzwahl.

VdK-Tagesfahrt 12. September 2015

Der VdK-Ortsverband lädt seine Mitglieder mit ihren Angehörigen und interessierte Nichtmitglieder am **Samstag, 12. September** zu einem nochmaligen Tagesausflug nach Passau und Engelhartzell ein. Dafür entfällt der für Juli geplante Grillnachmittag!

Tagesprogramm: Gegen 13.00 Uhr besteigen wir das Nostalgieschiff „Die Donauarche“ zu einer zweistündigen Donaurundfahrt bei zünftiger Unterhaltung mit den „Noudrigl'n Originalen“. Imbiss an Bord ist möglich. Vor der Schifffahrt ist ein etwa zweistündiger Aufenthalt in **Passau** vorgesehen. Die Zeit steht zur freien Verfügung. Wenn möglich werden in Passau für Musikinteressierte Eintrittskarten für das halbstündige **Mittagskonzert auf der größten Domorgel** (Beginn 12.00 Uhr) besorgt. Nach der Schifffahrt gegen 15.00 Uhr Rückreise mit Zwischenstopp im „**Gasthaus Born**“, **Kettnizmühle, in Wernberg** (preiswerte Brotzeiten, Grill- u. Pfannengerichte). **Ankunft** in Grafenwöhr **gegen 19.30 Uhr**. **Abfahrt 7.30** bei Firma Göttl, anschließend Marktplatz, Gmünd, Hütten und Weiden. Unkostenbeitrag **Bus mit Schifffahrt** für Mitglieder **21.-Euro**, für Nichtmitglieder **31.-Euro**. **Orgelkonzert €4,00**. Anmeldung bei Rudolf Haupt (Tel.: 09641-3148).

Der neue König kommt aus Grafenwöhr

Schützengesellschaft „Falkenhorst“ führt Königsproklamation durch



Das Regiment führt jetzt für ein Jahr kein Hüttener, sondern ein Grafenwöhrer. Letztes Jahr hatte es für Hans Biersack nicht geklappt, so der es sich mit dem Vizetitel begnügen musste, aber dafür heuer. Der Sportleiter der Schützengesellschaft „Falkenhorst“ errang die Königswürde und wurde dementsprechend gefeiert.

Zur Königsproklamation begrüßte Vorsitzender Robert Friedrich alle Gäste und Mitglieder sowie die Ehrenmitglieder Albert und Lisa Brändl, Herbert Friedrich und Irmgard Schönberger. Sein Gruß galt auch der Feuerwehr Hütten. Auch die zweite Bürgermeisterin Anita Stauber begrüßte die Besucher. „Ich habe den ersten Schuss beim Königs-

schießen abgegeben, bin aber eigentlich nicht so dafür geeignet“, meinte Stauber.

Nachdem der bisherige Schützenkönig Stefan Brändl seine Kette ablegen musste, erhielt sie der neue König Hans Biersack für seinen Schützenkönigsschuss mit einem 314,25-Teiler. Vizekönig wurde Stefan Brändl (367,3) und Dritter Konrad Mark (383,1). Sandra Schneider ist die diesjährige Schützenliesl (320,7). Vizieliesl wurde Lisa Brändl (522,9) und Dritte Sabine Rahn (730,4). Bei der Jugend setzte sich Lea Schönberger mit einem 313,5-Teiler durch, gefolgt von Maurice Albers (661,9) und Florian Biersack (859,2).

Text und Bild: Renate Gradl



Wir machen Urlaub !

Haben Sie auch dieses Jahr Urlaub, bezahlten Urlaub? Selbstverständlich ist das nicht. Ebenso wenig wie Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaubs- oder Weihnachtsgeld oder Lohnerhöhungen.

Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatten die Beschäftigten überhaupt keinen Urlaubsanspruch. Erstritten wurde er durch gewerkschaftliche Tarifverträge, oft nach heftigen Auseinandersetzungen. Erst nach dem zweiten Weltkrieg gibt es in Deutschland einen gesetzlichen Mindestanspruch von zunächst zwei, seit 1963 drei, seit 1995 vier Wochen bezahltem Urlaub im Jahr.

Die meisten Beschäftigten bekommen mehr Urlaub, meist sechs Wochen. Ein Erfolg der Gewerkschaften, geregelt in Tarifverträgen. Zugute kommt das in der Regel allen Beschäftigten. Einen gesicherten Anspruch darauf haben aber im Zweifelsfall nur die Mitglieder.

Viele bekommen weiterhin weniger Urlaub, und häufig keine Sonderzahlungen. Vor allem im Niedriglohnbereich, in kleineren Betrieben, ohne Tarifbindung. Bei Minijobs werden häufig sogar gesetzliche Mindestansprüche missachtet. Dagegen helfen nur starke Gewerkschaften und Tarifverträge. ver.di lohnt sich!



ver.di wünscht Euch einen schönen Sommer



Malerbetrieb Detlef Misch

Am Neuen Weg 4 | 92655 Grafenwöhr | Tel. 09641-1624 | Mobil 0172-8309237



Zoiglstube Adler

Wilhelm Kraus

Marienplatz 7 · 92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/9367818

Wir verwöhnen Sie mit
süffigem Zoigl und deftigen Brotzeiten

Öffnungszeiten:

Mo. u. Do. von 17.00 - 24.00 Uhr
Fr. u. Sa. von 17.00 - 01.00 Uhr
So. von 10.00 - 13.00 u. 17.00 - 24.00 Uhr



KLIMA-CHECK – JETZT!

LASSEN SIE IHRE KLIMAAANLAGE PRÜFEN

AUTOERTL

GmbH

AM SCHÖNBERG 4 92655 GRAFENWÖHR
TEL 09641 413 HALLO@AUTO-ERTL.DE

Geliebte Lesepaten

Auch in diesem Jahr wurde unsere Grundschule von acht sehr engagierten Frauen unterstützt. Mit Freude an der Arbeit mit Kindern und unendlicher Geduld gelingt es unseren Lesepatinnen immer wieder aufs Neue, die Kinder der ersten bis vierten Klassen für Geschichten und das Lesen an sich zu begeistern.

Weg vom Lernalltag, hinein in die Fantasiewelt und das alles ohne Leistungsdruck. Hier können sich unsere Schülerinnen und Schüler ganz auf die dargebotenen Lesetexte und Geschichten einlassen, erfahren Hilfen zu ihrer Lesetechnik und erweitern unbewusst ihren Sprachschatz.

Ja, sie sind gar nicht mehr wegzudenken aus unserem Schulleben und wir können uns für die Arbeit gar nicht genug bedanken.

Fällt eine Stunde aus, wird sofort enttäuscht nach der „Leseoma“ gefragt. Ist die Lesepatin auf dem Weg über den Schulhof, wird sie überschwänglich begrüßt, nach der Pause ungeduldig erwartet. Am liebsten möchte immer jeder mit.

In der Kombiklasse wurde mit der Lesepatin Frau Christa Harrer gar ein gemeinsames Buch geschrieben. „Unser verrückter Bauern-



Von links nach rechts Frau Harrer, Frau Suttner, Frau Hacker, Frau Pappenberger
Hinten Mitte : Frau Ott Nicht auf dem Bild : Frau Bernklau, Frau Brunner, Frau Altmann

hof“ wurde zusätzlich mit Liebe illustriert und von der Klassenleiterin Gabriele Bodner als Erinnerungsstück gebunden.

Wir alle würden uns freuen, wenn es im näch-

sten Jahr auch wieder heißen kann: „An die Geschichten, fertig, los!“

Ein herzliches Dankeschön im Namen aller Kinder und Kollegen für ein Jahr voller Bücher und Erzählungen.

Neue Tore, ein Treffer für die Kolpingfamilie Grafenwöhr

Die Spende kam zur richtigen Zeit. Die Fußballtore mussten dringend ausgetauscht werden. Andreas Greiner der Vorsitzende der Kolpingfamilie, dankte der Commerzbank für deren Unterstützung.

Die Mitarbeiter der Bankfiliale kamen am Sommerfest kräftig ins Schwitzen.

Bei tropischen Temperaturen feierte die Kolpingfamilie auf dem Spielplatz im Geißmannskeller. Als besondere Überraschung gab es für die Kinder zwei neue Fußballtore.

Die Commerzbankfiliale in Grafenwöhr unterstützte die Kolpingfamilie unter dem Motto „Vereine vor Ort“ mit einer Spende und einem neuen Fußball.

Greiner dankte stellvertretend den Mitarbeitern des örtlichen Kreditinstitutes Adelinde Wittmann, Manfred Veit und Kevin Fichtl. Die Bankiers mischten sich unter die Gäste des Sommerfestes und kamen mit einem mitgebrachten Kicker und einer Kindertischtennisplatte gegen Gegner und Hitze kräftig ins Schwitzen.

Greiner dankte auch der Firma Zechmayer für die Montage der Tore und Gerhard Pappenberger (Nahkauf) für die Tornetze.



Henrys-Taxi.de

Krankenfahrten - Ihre Fahrt zu Ihrer Reha-Klinik ohne Zuzahlung
0152/53 53 16 39
Grafenwöhr

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin

BRK
 Senioren-, Wohn- und Pflegeheim
Hammergmünd ISO 9001:2008
 Hammerstraße 9
 92655 Grafenwöhr
 Tel.: 09641/92432-0
 Fax: 09641/92432-18
 guenther@ahammergmueund.brk.de



Flugplatzfestes der Flugsportgemeinschaft Erbdorf



von links : Julia Nikol, Prüfer Frank Kurtz, Georg Besold, Tobias Hör



Helmuth Wächter im Motorsegler mit Pilot Eduard Bosser vor dem Start, genauso strahlend nach dem Flug!

Beim Besuch des diesjährigen Flugplatzfestes der Flugsportgemeinschaft Erbdorf – Grafenwöhr im Juli im benachbarten Erbdorf löste der ehemalige Bürgermeister Helmuth Wächter „endlich mal“ seinen Gutschein über einen einstündigen Flug ein, den er anlässlich seines 60. Geburtstages vom Segelflugverein seinerzeit überreicht bekam. Das Ehrenmitglied des Segelflugvereines konnte bei diesem Flug rings um den Truppenübungsplatz mit dem Piloten Eduard Bosser aus Vilseck im vereinseigenen Motorsegler „Dimona HK 36 R“ seine Oberpfälzer Heimat mal aus einer ganz anderen und sicher sehr interessanten Perspektive eingehend betrachten! Es wird wohl nicht sein letzter Flug gewesen sein?

Das Flugplatzfest war auch dieses Jahr, nicht zuletzt wegen des tollen Wetters, wieder ein großer Erfolg und damit sicher eine Werbung

für den Flugsport in Erbdorf. Die beiden Vereine bieten zu preiswerten Konditionen die Möglichkeit das Segelfliegen, das Motorseglerfliegen oder alternativ auch das Ultraleichtfliegen in einer preisgünstigen Vereinsflugschule zu erlernen.

Die Segelflugschülerin Julia Nikol, 18jährige Abiturientin, sowie Tobias Hör, 16jähriger Schüler, beide aus Erbdorf, sowie der 43 jährige Georg Besold aus Kemnath, übrigens der Bruder des Erbdorfer Stadtpfarrers Martin Besold, konnten kürzlich ihre Ausbildung zum Segelflugschein erfolgreich beenden. Die Prüflinge starteten dazu auf dem Segelflugplatz Erbdorf-Schweißlohe im sogenannten Flugzeugschlepp mit dem doppelsitzigen Ausbildungsflugzeug „ASK 21“.

Der Prüfer Frank Kurtz vom Luftamt Nordbayern in Nürnberg lobte die gezeigte Lei-

stung aller drei Prüfungskandidaten. Er lobte damit auch die sehr gute Ausbildungsarbeit, die in Erbdorf gemacht wird. Die Kameraden beider Vereine vor Ort wünschen den neuen Scheininhabern jetzt viel Freude bei dem faszinierenden Hobby Flugsport und nur schöne Flugerlebnisse.

Neue Flugschüler werden übrigens immer gesucht! Der jüngste Flugschüler derzeit ist 13 Jahre alt, der Älteste dagegen hat bereits 63 Jahre Lebenserfahrung, also ein Sport für Jung und Alt!

Die Ausbildung zum Segelflugschein bzw. zur Ultraleicht Lizenz kann in Erbdorf jederzeit begonnen werden. Wer Interesse dafür hat, kann sich bei einem informativen Gespräch oder bei einem vierwöchigen „Schnupperfliegen“ ausgiebig über den Flugsport detailliert informieren.

„Summer-Sensation“ im Waldbad

Waldbadfestival und Poolparty der JU



Bilder: Renate Gradl - JU



Zur „Summer-Sensation“ hatte die Junge Union ins Waldbad eingeladen. Sommerlich waren dazu die Temperaturen und die rund 1300 Gäste konnten sich bei Drinks und cooler Musik gut abkühlen. Die aktuellsten Hits legten die DJs „Dee Jay RiMa“, „Alex Cole“ und „Falcon“ auf. Die FU um Monika Placzek kam den Ansprüchen der Gäste an der Bar nach. Weitere Möglichkeiten, seinen

„Durst“ zu löschen, gab es an der „Shot“-Bar, der Prosecco-Bar und an der Cocktailbar. Der Hunger wurde mit Pizzas gestillt.

Für Neuling Thomas Zintl, der erst im Februar zum Vorsitzenden der Jungen Union gewählt wurde, war es eine Herausforderung der besonderen Art. Er freute sich, dass Security, Wasserwacht, BRK und Bademeister gut

bereit standen und nur zwei kleine Einsätze hatten, auch die Phon-Stärke außerhalb des Bades hielt sich in Grenzen. Thomas Zintl dankte seinem großartigen Team, der FU und CSU. Ein Dankeschön ging auch an die Sponsoren, Ed's Bar, Ikuba Dobmann, Elektro Hessler, Stickerei Adler, Zoiglstube Adler, die Raiffeisenbank sowie an Rewe Pappenberger und Getränke Meißner.



- | | | | |
|------------|--|------------|--|
| 01.08.2015 | Herrn SIEGFRIED GNAUCK
Gößenreuther Weg 2
zum 75. Geburtstag | 18.08.2015 | Frau BARBARA ARNOLD
Sebastianstr. 1
zum 79. Geburtstag |
| 01.08.2015 | Frau THERESIA HEINL
Sebastianstr. 1
zum 88. Geburtstag | 18.08.2015 | Herrn ADOLF
SCHULHAUSER
Sebastianstr. 1
zum 80. Geburtstag |
| 02.08.2015 | Frau JOHANNA
WINTERSTEIN
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 88. Geburtstag | 18.08.2015 | Frau MARIA KLEIN
Martin-Luther-Str. 5
zum 90. Geburtstag |
| 04.08.2015 | Frau LUCRETIA PECKAR
Eichendorffstr. 26
zum 84. Geburtstag | 24.08.2015 | Herrn JOSEF SCHÖNMANN
Eichendorffstr. 26
zum 78. Geburtstag |
| 05.08.2015 | Frau LUCRETIA CINTEA
Weihernstr. 3
zum 71. Geburtstag | 24.08.2015 | Frau MARTHA RAABE
Eichendorffstr. 7 B
zum 86. Geburtstag |
| 05.08.2015 | Herrn HERBERT HARTWIG
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 84. Geburtstag | 28.08.2015 | Frau RENATE SCHULTZE
Beim Alten Kircherl 18
zum 77. Geburtstag |

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 21. August 2015
für Anzeigen 24. August 2015

Nächster Erscheinungstag:

01. September 2015



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler,

92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21,

☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.

Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.

Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr

Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>

Anzeigen: Christian Krink, Tel. 0 96 41 / 92 34 19

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Es ist schwer einen lieben Menschen zu verlieren.
Doch es ist schön zu erfahren, wie viel Zuneigung
und Wertschätzung ihm entgegengebracht wurde.

Erika Brunner

geb. Cierpka

* 05. Mai 1925 - † 20. Juni 2015

Allen, die ihre Verbundenheit mit unserer Mutter
in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten,
sagen wir ein herzliches Danke.



Grafenwöhr
im Juni 2015

Angelika mit Alfred
Hans-Peter mit Christine
Christine mit Frank

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstages

habe ich mich sehr gefreut und möchte mich bei allen recht herzlich bedanken.

Hans Parzefall

Grafenwöhr, im Juli 2015

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstages

sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank und „Vergelt's Gott“

Lina Specht

Grafenwöhr, im Juli 2015

 **Nicklas** GmbH
Reinigt und Wäscht

Neue Amberger Straße 77 a
92655 Grafenwöhr

Telefon (0 96 41) 10 51
(0 96 41) 10 52

Telefax (0 96 41) 10 53

unser Angebot im August 2015

Vorhänge das Pfund
ab **3,50 €**

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten unserer Werksannahme:
Mo. - Fr. 6:00 - 15.30 Uhr

Sammelsurium

Der Gruschladen

Gebrauchtes für Wohnen, Leben, Lesen

bei uns finden sie fast alles

**Möbel, Haushaltswaren, Kleidung, Porzellan, Glas, Kristall,
Bücher, Spielzeug, Deko und vieles mehr**

Geöffnet: **Montag bis Samstag: 10.00-18.00 Uhr**

oder nach Vereinbarung ☎0170 798 3753

Wir holen Gebrauchtwaren aller Art nach Absprache ab. Wir führen Wohnungsaufösungen aus.
Grafenwöhr, Sebastianstr.1, beim Seniorenheim, gegenüber Lidl Inhaber: Christine Pfosch

Möbellager: Grafenwöhr, Diessfurterstr. 18

Geöffnet: Montag 14.00-18.00 Uhr und Freitag 14.00-16.00 Uhr

Kleinanzeigen

Zu verkaufen

Brennholz, Kiefer 1m gespalten
Tel.: 0151/55948789

Suche

Taxifahrer für Grafenwöhr gesucht
geringfüg., regelmäßig od. gelegentl.
Tel.: 0175/2919843

Suche

Pizzafahrer für Lager Vilseck gesucht
2 Tage/ Woche
Tel.: 09662/4153880
Mobil: 0160/91229719

Zu vermieten

Wohn- und Geschäftshaus gem. oder
getrennt zu vermieten in Grafenwöhr,
Wohnfläche 98 qm, 3,5 ZKB, Balkon,
Keller, Garagenstellplatz
Tel.: 09605/2782

Aktion Beschattung

Markisen - Terrassenüberdachung
Dachfensteraustausch, Vordächer ab Werk
Heim und Haus Beratung G. Böhme
Tel.: 09644/680522

Suche

Wohnung mit Garage in Grafenwöhr
(Zentrum bevorzugt) NR, keine Haustiere
schriftl. Angebote an Druckerei Hutzler Nr.: 8/1

Suche

EnergiePreisBerater f. LKR NEW u. WEN
gesucht, geringfüg. oder freiberuflich,
freie Zeiteinteilung, Einarbeitung u.
Schulung, Kundenstamm vorhanden
Tel. 0175/2919843

APOTHEKEN-NOTDIENS

A = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
B = Altstadt-Apotheke Pressath
C = Stadt-Apotheke Eschenbach
D = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
E = St.-Georgs-Apotheke Pressath
F = Apotheke Schug Eschenbach

August 2015

01 Sa = F	16 So = F
02 So = B	17 Mo = A
03 Mo = C	18 Di = B
04 Di = D	19 Mi = C
05 Mi = E	20 Do = E
06 Do = F	21 Fr = F
07 Fr = A	22 Sa = A
08 Sa = C	23 So = B
09 So = D	24 Mo = C
10 Mo = E	25 Di = D
11 Di = F	26 Mi = F
12 Mi = A	27 Do = A
13 Do = B	28 Fr = B
14 Fr = D	29 Sa = C
15 Sa = E	30 So = D
	31 Mo = E



Sonderangebote

August 2015

vom 03.08. - 12.08.15

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Putenrollbraten mager	1kg	5,50
Schweine-Schnitzel Oberschale auch küchenfertig paniert	1kg	6,50
Puten-Römerbraten rein Pute		
Zwiebling		
Zwiebelleberwurst mit pikanter Würze	100g	-,69
Ratsherrenwurst fettreduziert	100g	-,79
Paprika-Salami geschnitten *feurig*	100g	-,89
Landjäger		
die ideale Brotzeit zum Wandern	100g	-,95
Krustenschinken ofengebacken	100g	1,49

Aus der Salat- & Käsetheke

Krautsalat hausgemacht diverse Sorten	100g	-,49
Emmentaler 45 % Fett i. Tr.	100g	-,89

Aus dem SB-Regal

Grillhaxe SB	100g	-,45
---------------------	------	------

vom 13.08. - 22.08.2015

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Schweine-Kamm m.B. saftig & mager	1kg	3,90
Falsche Lende vom Rind	1kg	9,90
Fleischwurst abgebunden o. i. Ring	100g	-,69
Aufschnitt vielfach soritert		
Puten-Debrecziner rein Pute	100g	-,75
Mettwurst grob im Ring	100g	-,85
Hinterschinken gekocht mager & saftig	100g	-,99
Salami 1a Brotform	100g	1,39

Aus der Salat- & Käsetheke

Fleischsalat hausgemacht	100g	-,75
Edamer light 48 % Fett i. Tr.	100g	-,89

Aus dem SB-Regal

Wurzelspeck	100g	-,69
--------------------	------	------

vom 24.08. - 29.08.15

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Krustenbraten vom Schwein aus der Hüfte/Unterschale	1kg	4,90
Rinder-Hackfleisch täglich frisch	1kg	5,50
Pizza-Leberkäse "eine Gaumenfreude"		
Puten-Gelbwurst rein Pute	100g	-,69
Bauernleberwurst im Leinendarm	100g	-,75
Wiener "die Knackigen"	100g	-,79
Schinkenspeck mild geräuchert	100g	1,29
Salami weiß	100g	1,39

Aus der Salat- & Käsetheke

Eiersalat hausgemacht	100g	-,65
Stilfser Bergkäse 50 % Fett i. Tr.	100g	1,69

Aus dem SB-Regal

Bayrischer Leberkäse Duo-Pack 400g, fein	Pckg.	1,79
---	-------	------

Wir stellen ein (m/w): Elektroniker, Elektriker, Mechatroniker, Fleischer sowie Hilfskräfte für Produktion und Verpackung

H. Gugel GmbH * Bahnhofstrasse 40 * 92655 Grafenwöhr * Tel: 09641 - 9205-170 * www.gugel.de Öffnungszeiten: MO - FR 06.00 - 18.00 Uhr und Sa 07.00 - 12.00 Uhr Irrtümer / Druckfehler vorbehalten

Da müssen Sie dabei sein - Veranstaltungstipps für August 2015

Trotz der „Großen Ferien“ eine Vielzahl von Veranstaltungen

Nutzen Sie das vielfältige Angebot der Vereine

- 31.07. - 02.08.** DAGA - **DeutschAmerikanisches Volksfest**
- 01.08.** Kath. Frauenbund - **Fahrt zur Käserei Lang, Oed**
- 07.08.** Freiw. Feuerwehr Hütten - **Kirwabaumaufstellen mit Austanzen des Kirwapaars**
- 07.08. - 10.08.** **Hüttener Kirwa**
- 07.08. - 09.08.** Kolping - **Vater-Kind-Zeltlager**
- 07.08. - 09.08.** SPD Ortsverband - **Abenteuercamp**
- 08.08.** SV TUS/DJK - **Italienische Nacht rund um das Kastenhaus**
- 11.08.** Kath. Frauenbund - **Grillfest für Senioren der Pfarrgemeinde**
- 14.08.** Stadt Grafenwöhr - **Festival junger Künstler Bayreuth - „Consort.Amabile“ um 19:30 Uhr in der alten Pfarrkirche**
- 15.08.** Siedlergemeinschaft St. Wolfgang - **Siedlerfest**
- 20.08.** Frauen-Union - **Kindersachenflohmarkt Stadtpark von 14 - 17 Uhr**
- 22.08.** JU Ortsverband - **Kinderferienfahrt in den Belantis Park**

Voranzeige:

31.10. Kath. Theatergruppe - **Auftritt mit dem Improvisationstheater „Chamäleon“ aus Regensburg um 20 Uhr im Jugendheim**

Gerhard Mark,
Stadtverbandsvorsitzender